

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 84.

Dienstag den 8. April

1884.

Faulbrunnenstraße 4. Zur Nachricht! Faulbrunnenstraße 4. |

Durch Neubau einer Werkstätte in meinem Hofe bin ich jetzt in den Stand gesetzt, alle Arbeiten, als: **Chirurgische Instrumente, orthopädische Maschinen, künstliche Glieder**, entsprechend ausführen zu können, sowie alle **Stahlarbeiten und Messerfabrikation**.

Ferner empfehle ich großen Vorrath selbstverfertigter Bruchbänder, sowie alle chirurgischen Gummivaaren und Verbandstoffe zu den niedrigsten Preisen.

Georg Hisgen,

examirter Chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist,
4 Faulbrunnenstraße 4.

Sämmtliche Schulbücher

gut gebunden vorrätig in
Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung
(vorm. S. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung),
27 Langgasse 27.

Evangelische Gesangbücher

in hocheleganten und einfachen Einbänden. 83
Buchhandlung **Jurany & Hensel.**

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Zoll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournures,
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl.
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Gutes Fabrikat.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Rastmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

S. Eichelsheim-Art,

Kleidermacherin,
39 Langgasse 39,

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß sie von jetzt ab
außer Costumes alle in die Damenmäntel-
Confection einschlagende Artikel anfertigt.
Die neuesten Modelle stehen zur gefälligen
Ansicht bereit. 9472

Strohhüte

zum Waschen und Façonniren werden angenommen
und pünktlich besorgt bei

Aug. Weygandt,

5504 8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Wäsche

jeder Art auf Lager, sowie Anfertigung nach Maß mit oder
ohne Stoffzugabe. Solide Arbeit. Billige Preise.

Sächsischer Bazar,

11 Ellenbogengasse 11.

Gegründet 1852.

Schmiedfedern

werden täglich gewaschen, gefärbt
und gekraust zu den billigsten Preisen.

J. Quirein, 7 II. Burgstraße 7,
5883 vis-à-vis dem „Eöln. Hof“.

Atelier für künstliche Zähne.

Behandlung von Zahnerkrankheiten, Plombiren etc. bei
reellen Preisen. **H. Kimbel, Langgasse 19. 8719**

Heute

Dienstag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:
Versteigerung

von
feinen Damen-Sonnenschirmen,
En-tout-cas
und
Herrenschirmen
im Auktionssaale

6 Friedrichstraße 6.
Ferd. Müller,
Auctionator.

342

Heute Nachmittag 2 Uhr:

Versteigerung von Bau- und Brennholz, Fenstern,
Thüren, Backsteinen u. dgl. im Hause Rheinstraße 44.
337 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

A. Hirsch-Dienstbach, 9447
große Burgstraße 12, „Eingang“
1 Herrnmühlgasse 1, 1. Stock.
Spitzen- & Federn-Wasche & Färberei.
Reelle, prompte Bedienung.

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillche,	Madapolams,
Barchente,	Cretannes,
Federleinen,	Dimitths,
Bettuchleinen,	Satin, Damaste,
1/2 Leinen,	Rouleauxstoffe,
Gebild,	Vorhänge,
Handtücher,	Biqués,
Waschtücher,	Biqués und Waffel-
Gläsertücher	decken, Tischdecken,
u. s. w.,	u. s. w.,

Bettdecken
empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen
Preisen
Bl. Lugenbühl,
(G. W. Winter),
20 Marktstraße 20.

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und Fled 2 Mark
70 Pfg., Frauensohlen und Fled 2 Mark. **J. Enkirch,**
Schuhmacher, Albrechtstraße 28, Hinterhaus, 1 Stiege h.

Wir verlegen unser **Baubureau** nach
Moritzstraße 22, 1. Etage.

Wiesbaden, den 8. April 1884.

Stein & Schultze, Architecten

Geschäfts-Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie unserer früheren
schaft zur Nachricht, daß wir das von unserm sel. Bruder
jährig betriebene **Holz- und Kohlen-Geschäft,**
straße 15, wieder selbst führen. Für gute Waare und
Bedienung wird bestens gesorgt.

9399 Hochachtungsvoll **Geschwister Por**

Das **Kohlengeschäft Michelsberg**
ist wieder eröffnet.

Vorzügliche **Bohnenwische** in gelb und weiß,
Stahlspäne à 1 Mt. per Pfd., **Fußboden-Lacke** in
verschiedenen Farben à 1 Mt. per Pfd., sowie sämtlich
Del geriebene **Farben** à 50–60 Pfg. per Pfd., **Pin**
aller Art empfiehlt die Droguen-Handlung von
H. Viehoveer, Hoflieferant, Wiesbaden

9455 **Marktstraße 23.**

Berühmte **Kupferstiche** in **Goldrahmen** und
1 Meter 76 Cm. groß, **Dresdener Madonna,** Böwen
nach S. Berner, Gemälde, gr. Bläsch-, Ed- und Sch
Josephs (Pferdehaar-Polsterungen), gr. **Krattenstuhl,** gr. T
gr. neue **Badewanne,** eiserne **Gartenmöbel** u. s. w. **wegen**
reise billig 1. Verkauf (9–1 Uhr) **Abendallee 12** i. r.

Ein **Mitleser** zur „**Frankfurter Zeitung**“ wird ge
Oranienstraße 17, 1. Stock.

Einige **Schmuckfachen,** passende **Confirmanden** ge
billig abzugeben bei Herrn **Eyring, Kirchhofstraße 7.**

Fran Fischbach, Weingezugnäherin, **Weberga**
No. 44, 3. St. h., empfi
sich im **Anfertigen** aller **Arten Wäsche,** besonders
Herrenhemden zu den **billigsten Preisen.**

Zu verkaufen ein **grauer Herren-Anz**
für ein-n großen, starken Mann passend (B
oder **Müller** sich eignend), sowie einige **Herre**
hüte. Näh in der **Expedition** d. Bl.

Zwei einthürige Kleiderschränke und sehr billi
zu verkaufen **Friedrichstraße 30.**

Zwei große Vogelheiden zu verkaufen. **Wag**
Ablerstraße 9, 1. St.

Eine neue **Flügelthüre,** 2 Meter 50 Cm hoch, 1 M
40 Ctm. breit, zu verkaufen **Kirchstraße 13, 1. Etage.**

25 große Packkisten und zu verkaufen.
Simon Meyer, Landaasse 17.

Gute, gebrauchte **Weinfässer** in verschiedenen Grö
von 1/3 Ohm bis 1/4 Stück, sowie **Waschbütten** in
verschiedenen Grö
abzugeben **Moritzstraße 12,**
Comptoir im Hof. 9513

Ein **Kasten** **buchenes Holz** zu 24 Mark und ein **schon**
Amboßklos zu verkaufen **Neuasse 11.**

Ulmer Dogge aus der **Hundezüchterei Bahna** (P
ex mblar) billig zu verk. **Abend, von 12–1 Uhr.** u. **Exp.** 9513

Drei kleine, schwarze, glatthaarige, sehr schöne **Hunde**
gelben Pfoten (Männchen), acht englische Race, sind billig
zu verkaufen. Näheres in der **Expedition.** 9513

Ein: **weiße, achte Leonberger Hündin** ist billig zu
kaufen **Biebricherstraße 4a.** 9513

Ein **großer, schwarzer Hund** ist
zu verkaufen. Näheres **Geisbergstraße No.**

Schillerplatz 4, Parterre,

Wegen Abreise morgen und die folgenden Tage die Einrichtung der
 Schriftstellerin Frau Anna Lesser-Klessling aus 4 Zimmern, worunter
 folgende Möbel, verkauft: 1 schwarze Salon-Einrichtung, Kanape, 2 Sessel,
 Stühle, 1 Verticow, 1 Tisch, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Teppich,
 überpolsterte Garnitur, Kanape und 6 Sessel, 1 Chaise-longue, 1 Schlaf-
 sofa, 2 Kanapes, 2 elegante französische Betten, 1 Waschkommode und
 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Bücher- und 1 Spiegelschrank, 1 Se-
 cretär, 1 Herren- und 1 Damen-Schreibtisch, ovale und viereckige Tische,
 Schenschrant und Küchentisch, Kommoden und Consolen, 2 Waschschränke,
 lackirte Kleiderschränke, 4 gewöhnliche eiserne und tannene Betten, 2 egale
 Federbetten, Federbetten und Kissen, Portieren, Vorhänge, Teppiche,
 Porzellan u. dergl.

9479

Mainzer Fischhalle.

Laden: Rengasse 16, und täglich auf dem Markt.

Echten Rheinsalm, Elbsalm, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche u., Steinbutte, Turbot,
 ungen (Soles), prima Cablian im Ausschnitt, feinsten Fluss-Zander, Egmonder Schellfische. Heute Früh
 die ersten **Maifische** ein; sehr schöne Oder-Krebse; ferner

9525

feine marinierte Häringe	10 Pf.	feiner Elb-Caviar	per Pfd. 2 Mt. 20 Pf.
feine marinierte Voll-Häringe	10 "	russische Cardinen, Cardinen à l'hulle,	
prima holl. Voll-Häringe	7 "	Donnisdamer Brat-Büchlinge, Cardellen,	
Brat-Häringe, Däse-Delicate-Häringe,		geräucherte Fündern,	
Anchovis, englische Riesen-Büchlinge,		Rieler Rohe-Büchlinge,	
ganz frische holl. Brat-Büchlinge per Stück 4 Pf.,		im Duzend billigt, empfiehlt	

A. Prein.

Himbeersaft

und verschiedene Compots werden ausgewogen in der Senf-
 fabrik Schillerplatz 3 Torfabrt. Hinterhaus

9350

Prima Winter-Schinken, Servalatwurst,

ganz und im Ausschnitt, empfiehlt
 9440 A. Edingshaus, Ecke der Nero- u. Querstraße.

Karpfen, Zander, Cablian, gr. Schellfische,

Bratbüchlinge empfiehlt 9512

Nordsee-Fischhandlung
 6 Grabenstraße 6.



Frische

Egmonder Schellfische.

Frischer Cablian.

Laberdan, gewässert.

9490 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frischer Salm

per Pfund 1 Mark 80 Pf. trifft heute ein bei

9462

A. Schmitt, Rebaergasse 25.

Klavierschule

(Rebert u. Start) 1. u.

2. Theil zu kaufen gesucht
 große Burgstraße 12, 3. Stock.

9446



Täglich auf dem Markt.

Beste in frischer Sendung echten Rheinsalm, Turbot,
 ed, delicate Egmonder Schellfische und Cablian,
 prachtvoll, lebende Rheinhechte, Karpfen, Fluss-
 er, Aale, Bresen, Barsche und Backfische; soeben
 treffen die ersten prima Maifische zum billigsten Preise.

G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

Mittwoch Morgen koscher ge-
 achtete

junge Gänse,

" Truthahnen,

" franz. Boudarden,

" Hühner und

" Tauben

großer Auswahl bei

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

Kinderwagen b. z. verk. Schwalbacherstr. 23, Stb. r. 9476

Mein Ausstattungs-Geschäft befindet sich seit 1. April **WEBERGASSE 1**
 früher kleine Burgstrasse 6 **ADOLF STEIN**, früher kleine Burgstrasse
 im Cölnischen Hof. im Cölnischen Hof.

Specialität:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche eigener Anfertigung.

Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten,

sowie sämtlicher Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das **Reichhaltigste assortirten Lagers aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln vom billigsten bis zum feinsten Genre** ergebenst ein.

10 grosse Burgstrasse 10.

9368

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

empfiehlt:

Leichte Socken 6 Paar **1 Mk.**, in Parthien billiger,

farbige gestrickte Socken, das Paar von **35 Pf.** an,

leichte farbige Vigogne-Jacken,

leichte ungebleichte Jacken,

für Damen **75 Pf.**, für Herren **85 Pf.**,

Filetjacken { 65 Ctm. lang } von **50 Pf.** an.
 { 95 Ctm. weit }

Alle besseren Qualitäten in Auswahl. 7269

Möbel-Magazin

von

Heinrich Sperling, Tapezirer,

8 Bahnhofstraße 8. 9 Faulbrunnenstraße 9.

Großes Lager in modernen **Speise- und Schlafzimmer**, sowie **Salon-Einrichtungen**, **Polster- und Kastenmöbel**, **Spiegeln** und **Betten**. Billigste Preise bei nur durchaus guter Arbeit unter Garantie. 11853

Maifische in Gelée

empfiehlt **W. Petri, Koch, Michelsberg 20.** 9414

Niederlage von ächtem Niederselterser Wasser

des königlichen Brunnens zu Niederselters in der „**Eule**“, **Langgasse 22.** Bei Abnahme von 12 Krügen franco Haus. 9341

Eine Anzahl

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster,

Deffins aus voriger Saison in guter waschbarer Qualität,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“

Hoflieferant.

Das Atelier für Ausstattungs- und Inneneinrichtung von **F. Sütterlin** befindet sich jetzt **Kirchgasse 17, 2. Etage.**

Allgemeiner Kranken-Verein, C. S.Dienstag den 15. April d. J. Abends 8 Uhr
im „Deutschen Hof“:**Außerordentliche Generalversammlung.****Tagesordnung: Fortsetzung der Statuten-Berathung.**

66

Der Vorstand.Die Ausstellung der Schülerarbeiten
in der Gewerbeschule ist geöffnet von
Morgens 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.
Eintritt frei. 353**Langgasse Simon Meyer, Langgasse 17,**

empfiehlt in großer Auswahl:

Für Damen:

Hemden . . . Mt 1.25
 Beinkleider . . . 1.—
 Bettjacken . . . 1.25
 Unterröcke, weiß
 und gestricht . . . 1.20
 Corsetten von 80 Pf. an.
 Kransen, Morgenhauben,
 Schleifen, Spitzen,
 Barben, Schürzen.

Für Kinder:

Hosen mit Spitze . 45 Pf.
 Erstlingshemden . 20 "
 Jäckchen . 30 "
 Kleiderchen, Piquehütchen.

Für Herren:

Oberhemden mit
 rein leinenem Ein-
 satz . . . Mt 2.50
 Nachthemden . . . 1.50
 Einsätze in Shirting 25 Pf.
 Leinen . 40 "
 Unterjacken . . . 90 "
 Unterhosen
 Socken, gestricht . 40 "
 Kragen, Manschetten,
 Schlipse, Taschentücher,
 Handschuhe.

Sämmtliche Waaren sind bis
 zu den feinsten Qualitäten
 vorräthig. 9458

Neuheiten

in 8461

Knöpfen, Passementrien,
 Spitzen, Rüschen,
 Schnallen, Atlas-,
 Faille-, Ottomane-,
 Sammt-, Epingle-
 Bänder

in allen neuen
Farben.

Kurzwaaren.

SAL. BACHARACH,neben
„Hotel Zais“**Neuheiten**

in

Tüllen,
 Schleiern,
 Echarpes, Tressen,
 Schliessen, Sattel-
 Verzierungen, Chenille-
 Verzierungen, Franssen.

Von heute an wohne ich nicht mehr Rheinstraße 7, sondern
 Rheinstraße 1 im Seitenban.
 Philipp Kelschenbach, Antscher. 9531

Gründung eines Miether-Vereins.

In der auf Ostern folgenden Woche wird eine Versammlung
 der sämmtlichen hiesigen Miether berufen und derselben ein
 Statuten-Entwurf zur Berathung und Genehmigung vorgelegt
 werden. Bis dahin wollen diejenigen Miether, welche dem
 Project geneigt sind, für die Ausführung desselben wirken
 und werden.

Einigkeit macht stark.

9429

Sonnen- & Regenschirme

in bekannt guten Qualitäten und eleganter, bester
 Ausstattung offeriren wir **unvergleichlich**
billig und zwar:

Für Damen:

Sonnen-Schirme von Janelle für den pra-
 ktischen Gebrauch . . . St. 1 M. 25 Pf. bis 2 M.
Sonnen-Schirme von Janelle mit eleganter
 tiefschwarzer Spitze . . . St. 2 1/2 bis 3 M.
Sonnen-Schirme von Atlas u. reinseidenem
 Körper, halbgroß . . . St. 3 bis 4 M.
Sonnen-Schirme von Atlas mit spanischer
 Seiden Spitze, ungesüßert . . . St. 4 bis 4 1/2 M.
Sonnen-Schirme von Atlas und Damast
 mit spanischer Seiden Spitze mit schwarz,
 grau, gold und roth Futter . . . St. 5 bis 8 1/2 M.
Sonnen-Schirme v. Atlas u. Rein-Seiden-
 Damast, ohne Spitzen, halbgroß, mit eleg.
 Seidenfutter . . . St. 6, 8, 9 bis 12 M.
Sonnen-Schirme von Leinen und Satin,
 mit und ohne Futter, elegant und praktisch
 . . . St. 1 1/2 bis 4 M.
En-tout-cas, halbgroß, von Atlas und
 neuesten Rein-Seiden-Damast, mit neuesten
 Stöcken . . . St. 5 bis 8 1/2 M.
En-tout-cas, ganz groß, v. Atlas u. Rein-
 Seiden Satin de Chine . . . St. 5 bis 8 M.

Für Herren:

Große En-tout-cas (Touristen) in blau u.
 modelfarbig Körper, mit festen Naturstöcken
 und neuesten Schäferhaken . . . St. 1 M. 50 Pf.
Große En-tout-cas (Touristen) in Satin
 und neuesten Jaspé-Stoffen mit eleganten
 Naturstöcken . . . St. 2 1/2 bis 3 M.
Große En-tout-cas (Touristen) in Gloria,
 Halbselbe, in dunkelblau, silbergrau, oliv
 und modelfarben . . . St. 5 1/2 bis 6 M.
Für Mädchen u. Kinder Sonnenschirme
 in verschiedenen Stoffen . . . St. von 75 Pf. an.
Regenschirme für Damen und Herren
 in Janelle und Halbselbe . . . St. 1 1/2 bis 6 1/2 M.
Regenschirme für Damen und Herren
 in reiner Seide und hocheleganter Aus-
 stattung, Paragon u. Automaten . . . St. 7 bis 12 M.

S. Guttman & Co.,

74 Wiesbaden, 8 Webergasse 8.

Eine Ladentheke, eine Lampe, eine Decimalwaage,
 eine Karloffelwaage, zwei Tische, ein Deltasten und
 100 leere Cigarrentisten billig zu verkaufen Kirchgasse 23
 bei H. Cramm. 9489

Ballkränzchen.

Um vielseitigen Wünschen nachzukommen, werde ich am **2. Osterfeiertage** im „**Römer-Saal**“ Abends 8 Uhr für meine sämtlichen Schüler der letzten Saison ein **Ballkränzchen** veranstalten, wozu ich die verehrten Eltern und Angehörige meiner Schüler hierdurch ergebenst einlade.

9470

P. C. Schmidt, Tanz- u. Anstandslehrer.

Mainzer Klassenloose

a 5 Mark. Ziehung 30. April. Hauptgewinn 100 000 Mark in Gold. Die in meine Collecte gefallenen Gewinne werden in Baar bezahlt. Casseler und Frankfurter Pferdloose a 3 Mark. Ziehung 30. April. 9389

Haupt-Debit F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Die Eröffnung

unserer

Oster-Ausstellung

beehren wir uns ganz ergebenst anzuzeigen.

Brenner & Blum,

9530

Wilhelmstrasse 42.

Reinheit garantiert.

1882^{er} Deidesheimer 1882^{er},

vorzüglicher „**Bowlen- und Kochwein**“, empfiehlt per Liter 60 Pf., bei Abnahme von 5 Liter frei ins Haus, bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

9517

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Naturweine.

Weißwein von 60 Pf. an per Flasche, sowie feinere in schöner Auswahl. **Rothwein** von 1 Mk. an (vorzügliche Qualität), sowie ältere franz. **Weine**; besonders empfehle **1878er Geisenheimer** per Fl. 1 Mk.; ferner empfehle **monastirische Weine, Rum, Cognac, Tokayer Medicinal-Wein, Cherrh, Madeira, Malaga.**

Hochachtungsvoll

9372

H. Ruppel, Römerberg 1.

Mehl & Teigwaren

in bekannt guten Qualitäten liefert zu den billigsten Preisen

9516

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- u. Schwalbacherstraße.

Goldfische, Muscheln,

sämtliche **Aquariumsfische** und **Pflanzen** sind jeden **Mittwoch** und **Samstag** auf dem hiesigen **Fischmarke** zum Verkauf ausgestellt.

8343

Frau Peter Muth aus Mainz.

Eine in sehr gutem Zustande befindliche **Pompe-Maschine**, geeignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapezierer, ist sehr billig zu verkaufen **Röderstraße 11**, eine Stiege hoch rechts.

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Dienstag den 8. April.

Spies'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Lina Holzhäuser. Vormittags von 10-12 Uhr: Öffentliche Prüfung.
Cäcilien-Verein zu Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Drittes Vereins-Concert im großen Saale des Curhauses.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. April. 84. Vorstellung. 123. Vorst. im Abonnement.

Harcis.

Trauerspiel in 5 Abtheilungen von A. E. Brachvogel.

Personen:

Maria Leszczynska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig's XV.	Frl. Widmann.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Maltheiserordens	Herr Althoff.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Frau Nathmann.
Marquise de Pompadour, Palastdame	Frl. Wolff.
Marquise d'Epinau, deren Vertraute	Frl. Duge.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Graf Stainville, Premierminister	Herr Bed.
Abbe Terray, Minister des Innern, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Dornewah.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Schneider.
Maupéou, Kanzler	Herr Berg.
Graf du Barry, Kammerherr des Königs	Herr Rudolph.
Eugene de Saint-Lambert, Capitän der Nobelgarde	Herr Neumann.
Demoiselle Doris Dumault, Schauspielerin am Théâtre français, Vorleserin der Königin	Frl. Dell.
Baron v. Holbach, Philosophen der Grimm, Encyclopädie	Herr Bethge.
Diderot, Encyclopädie	Herr Grobender.
Chevalier Salvanby, erster Cavalier	Herr Holland.
Chevalier d'Atreuilles, zweiter Cavalier	Herr Spieß.
Marquis de Pompadour	Herr Langhammer.
Marquis de Pompadour	Herr Köchy.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Kaufmann.
Colette, Kammermädchen der Demoiselle Dumault	Frl. Hempel.
Ein Kammerdiener der Königin	Herr Brünning.
Ein Diener Choiseul's	Herr Strecker.

Pagen und Kammerdiener der Marquise de Pompadour. Herren und Damen des Hofes, Gäste und Diener Holbach's. Diener.

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. — Zeit: 1764.

Anfang 6^{1/2}, Ende 9 Uhr.Mittwoch, 9. April: **Alexandro Stradella.**
(Leonore: Frl. Nachtigall.)

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen) traf am Sonntag Vormittag 11 Uhr 20 Min. mit der Lannus-Eisenbahn hier selbst ein, dort von Sr. Durchlaucht dem Prinzen Nicolas von Nassau empfangen. Se. Königl. Hoheit der Landgraf reiste Nachmittags 3 Uhr 50 Min. mit der Lannusbahn von hier wieder ab.

(Wiesbadener Lehrerverein.) Die Monatsversammlung des „Wiesbadener Lehrervereins“ fand am Freitag Abend im „Saalbau Schirmer“ statt. In derselben sprach Herr Lehrer Schanz in einem sorgfältig ausgearbeiteten Vortrage über Franz Schubert. Dieser berühmte Componist wurde als Sohn eines Lehrers am 31. Januar 1797 zu Wien geboren. Schon in der Jugend zeigte er große Neigung und Anlage für Musik, die das Vaterhaus zunächst in ihm gewekt. Sein späterer Musiklehrer sagte: „Wenn ich ihm etwas beibringen wollte, so hat er es schon gewußt, und so habe ich mich mit ihm bloß unterhalten und ihn stillschweigend angestimmt.“ Da Schubert eine schöne Stimme besaß, so wurde er in den Chor der Dienthaler Pfarrkirche als Solosänger aufgenommen, wodurch er die Berechtigung erwarb, als Schüler in das Condict einzutreten. Er wurde hier von Musikdirector Ruzika unterrichtet, welcher öfter ausrief: „Der hat's vom lieben Gott gelernt!“ Später übernahm Capellmeister Salieri den Unterricht, und als Schubert aus dem Condict austrat und noch ein Jahr Pädagogik studirt hatte, übernahm er eine Gehilfenstelle an der Schule seines Vaters, welche er drei Jahre lang bekleidete. Die freie Zeit benutzte Schubert, um der Musik zu leben, und durch seinen außerordentlichen Fleiß und seine blitzartige Schnelligkeit entstanden 1815 schon über 100 Lieder — darunter „Der Erlkönig“, ein halbes Duzend Opern und viele Clavierstücke. Freundschaftliche Aufnahme fand Schubert, nachdem er seine Lehrstelle aufgegeben hatte, bei seinem Freunde Fr. von Schöber. Vormittags componirte er, die übrige Zeit verlebte er mit seinem Freunde und dessen Genossen in heiterer Gesellschaft. Von großem Einfluß auf Schubert war die Bekanntschaft mit dem Sänger Vogl, der seine Lieder sang. Von Weiden sagt Hiller: „Es war ein herrlicher Kunstsinn, den Einen singend, den Anderen spielend resp. begleitend zu hören. 1820 sang Vogl zuerst den „Erlkönig“ mit durchschlagendem Erfolge; dennoch zeigten die Verleger wenig Neigung, Schubert's Lieder zu drucken, weil die Clavier-

begleitung zu schwer sei. Nach dem Tode des unsterblichen Meisters waren etwa 100 Vieder, einige Clavierstücke und Compositionen für Kammermusik veröffentlicht. Niemand ahnte die Meisterwerke der letzten Schaffensperiode. In den letzten Jahren litt Schubert viel an heftigen Kopfschmerzen und ein Nervenfieber brachte ihm schon im Jahre 1828 in seinem 31. Lebensjahre den Tod. Sein Grabstein trägt die Inschrift: „Der Tod begrub hier reichen Besitz, aber noch schönere Hoffnungen.“ Im zweiten Theil des Vortrages gab Redner eine Uebersicht der Werke Fr. Schubert's und hob zunächst dessen Bedeutung als Viedercomponist hervor. Die Zahl seiner Vieder beträgt nahezu 600, darunter die prachtvollsten Männerchöre. Die Clavierwerke Schubert's sind nicht so allgemein bekannt, als sie es verdienen in ihrer gemüthvollen phantastischen Anlage. Von seinen Symphonien kommen die C-dur-Symphonie und die unvollendete H-moll-Symphonie zur Aufführung. Den Opern Schubert's bleiben die Bühnen meistens verschlossen. — Der Vortrag, welcher in ansprechender Weise illustriert wurde durch einige Clavierstücke Schubert's, vorgetragen von den Herren B. und W., hatte sich des außerordentlichen Beifalls der Versammlung zu erfreuen. Das Doppel-Quartett des Lehrervereins sang noch die Schubert'schen Compositionen „Die Nacht“ und „Nachtstille“; in letzterer hatte Herr Schaub mit seinem weichen, wohlklingenden Tenor das Solo übernommen. Den geschätzten Sängern wurde die laute Anerkennung der Zuhörer zu Theil.

(**Forstliches Kränzchen.**) Die letzte dieswinterliche Versammlung von Forstwirthen des Regierungsbezirks Wiesbaden fand am verfloffenen Samstag Abend in dem „Ronnenhof“ unter zahlreicher Theilnahme statt. Eröffnet wurde dieselbe durch den Vorsitzenden Herrn Oberforstmeister Tillmann mit einer Begrüßung der Anwesenden und circulirten hierauf einige von Herrn Forstmeister v. Blum vom hohen Westerwalde mitgebrachten einjährige Lärchen-, Douglasien- und gewöhnliche Fichtenpflänzlinge, welche einen ansehnlichen Zuwachs verriethen; ferner wurden von Herrn Forstmeister Benders diverse Buchenblüthenzweige aus dem Sammerforst (Oberförsterei Borch) vorgezeigt, welche auf eine reiche Buchelnernte schließen lassen. In die eigentliche Tagesordnung einleitend, wurde Herrn Forstreferendar Hahn, z. Z. auf Chausseehaus stationirt, das Wort zu einem Vortrage über die Wasserfrage im Walde gegeben, welcher denn auch in vorzüglicher Weise seine Aufgabe löste. Redner hatte zu diesem Zwecke die einschlägige Literatur gründlich durchstudirt und so den Anwesenden ein in jeder Weise klares Bild geschildert. Ob eine Verminderung der atmosphärischen Niederschläge auf der Erde eingetreten sei, darüber herrschten verschiedene Ansichten; dagegen habe sich in Folge der Entwaldung die zeitliche und räumliche Verteilung der Feuchtigkeit verändert. In Bezug auf Luftströmung, Wind, Niederschläge und Hinderung raschen Wasserabflusses sei der Wald von Einfluß und bleibe für den Forstmann stets die Aufgabe, im Interesse der Allgemeinheit diese Vorthelle zu erhalten oder möglichst zu erhöhen. Die Anlage von Horizontalgräben biete zunächst ein Mittel, das rasche Abfließen der Wasser und den durch letzteres bedingten Ueberschwemmungen vorzubeugen; ebenso vortheilhaft sei auch die Herstellung von Stauvorrichtungen gegenüber den im Walde vorhandenen Quellen zc. zc. Der Herr Vorsitzende, dem Vortragenden dankend, bemerkte, daß gerade in Wiesbaden der Beweis geliefert sei, daß man auf die Zurechtaltung des Wassers hinwirken könne. Er erinnert dabei an die Arbeiten des hiesigen Wasserwerks, die vorhandenen Horizontalgräben zc. Herr Oberförster Flindt ergänzt diese Mittheilungen noch dadurch, daß er anführt, wie die Anlage von hermetisch verschließbaren Wasserthoren bei den Wasserleitungsarbeiten an der Reichswald von besonderem Vorthell seien. Hierauf erstatten noch die Herren Oberförster Freiherr v. Hüne (Homburg) über die dortigen Wasserregulierungsarbeiten, Forstmeister Küster und v. Blum über Anlage von Kanälen, welche Verwertung des Landes zc. bewährten, verschiedenartige Berichte. Herr Forstmeister Schott von Schottenstein (Frankfurt) erinnert daran, daß schon stets Hochwasserfluthen eingetreten seien und auch trotz vorzüglicher Behandlung des Waldes nicht ganz ausbleiben würden; allerdings würde die Art der Waldwirtschaft wesentlich auf die Erhaltung der Feuchtigkeit in den Forsten ein. Nachdem noch Herr Oberforstmeister Tillmann über waldbarme Gegenden, wie in Italien, wo Flüsse, z. B. der Arno, welcher eine Breite von 130 Schritt habe, durch hohe Ufermauern umgeben seien, Mittheilungen gemacht, sah derselbe die heutigen Verhandlungen derart zusammen, daß von einer gänzlichen Beseitigung der Ueberschwemmungen nicht die Rede sein, wohl aber zur Verminderung der Ueberschwemmungen durch sorgfältige Erhaltung des Waldes beigetragen werden könne. Hierauf, welche beide den raschen Ablauf hemmen bzw. mindern; die Erhaltung kleinerer feuchter Stellen im Walde empfehle sich deshalb ebenfalls. Das Thema wird hierauf verlassen und beschlossen, im laufenden Jahre mit Rücksicht auf die in Frankfurt a. M. im Herbst tagende Versammlung deutscher Forstmänner, für welche die Herren Forstmeister Schott von Schottenstein und Benders als Geschäftsführer ernannt, von einer Jahresversammlung abzuweichen, dagegen ersucht der Herr Vorsitzende die Anwesenden, sich an der im September in Biedenkopf stattfindenden Generalversammlung des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe recht zahlreich zu betheiligen, umso mehr, als die dortigen Mittheilungen interessante Forstculturen böten. Schließlich wurden noch einige Mittheilungen über den unverhältnismäßig frühen Eintritt des Frühlings, wie den dadurch bedingten Uebergang der Zugvögel bereits am Samstag den 29. März wurde von Herrn Oberförster Flindt zum ersten Male der Ausdruck „Jahre“ gehört, was sonst nie so früh der Fall gewesen ist) gemacht und hierauf die Sitzung geschlossen, welcher sich noch ein gemeinschaftliches Abendessen anreihete.

(**Die Fortbildungsschule für Mädchen**) schloß ihren Jahreskursus am vorigen Samstag durch eine öffentliche Prüfung, welcher der Vorstand des Vereins für Volksbildung: die Herren Dr. Schirm, Fr. Kalle, Dr. Weidenbusch, Dr. Dietterweg, Dr. Kühn zc. bewohnte. Auch die Eltern der meisten Schülerinnen waren anwesend. Geprüft wurde in Deutsch, geschäftlichen Briefen und Aufsätzen, Buchführung und Rechnen. Die Antworten und vorliegenden Arbeiten der Schülerinnen zeigten zur Genüge, daß die Mädchen unter Anleitung der Herren Lehrer Küster und Hölper mit Erfolg bestritten waren, ihre Schulbildung zu befestigen und sich zur Bethätigung im Geschäftsleben geschickt zu machen. Herr Dr. Schirm hob in seiner Schlussansprache den praktischen Zweck der Schule hervor, durch welche der Verein für Volksbildung einem Bedürfnisse entspreche, wie das die Benutzung der Schule beweise. Die Fortbildungsschule zählte im Sommer 54, im Winter 48 Schülerinnen.

(**Ausstellung des Gewerbevereins.**) In der Gewerbeschule findet jedoch die Ausstellung der Zeichnungen und anderen Arbeiten des letzten Schuljahres aus den verschiedenen Anstalten des Gewerbevereins statt. Der Besuch dieser Ausstellung ist für Jedermann frei. Im dritten Stockwerk im Saale No. 16 beginnt die Ausstellung mit Vorführung der Freihandzeichnungen aus den Klassen 1—6. Das Arrangement der ganzen Ausstellung erscheint gegen früher bedeutend besser und übersichtlicher, da die gleichartigen Zeichnungen aus den verschiedenen Klassen zusammengefaßt sind, wodurch der stufenmäßige Gang zur Anschauung gebracht wird. Mit dem einfachen geraden und krummen Strich beginnend, entwickelt sich das Freihandzeichnen bis zum schwierigen, schattierten Ornament und zum Zeichnen nach dem Körper- und Gypsmodell. Mögen auch hier und da wohl von Sachkennern einige Fehler resp. Verzerrungen nicht vergessen werden, so darf bei der Beurtheilung nicht vergessen werden, daß es Schülerarbeiten sind. Wohl besonders sorgfältig ausgeführte Zeichnungen lieferten die Schüler K. Tremus, K. Baum, A. Watterlohn, G. Ramberger, J. Schwarz, K. Fügner, H. Klöcker, Fr. Höhn, A. Jäger, K. Ulrich, G. und A. Konietz und Rothländer. Im Saale nebenan hat die Freihandzeichnungsabtheilung ihre Arbeiten ausgestellt. Wir finden hier meistens das Gypsornament und Zeichnungen in Farbenanlagen vertreten. Vorzügliche Zeichnungen nach dem Gypsmodell in meist guter plastischer Wirkung haben die Schüler Duenfing, Abieny, Gills, Höppli, Wabelhahn, Eilenmenger und Jobus gefertigt und die noch sehr jungen Schüler Keller, Strehmann und Berner bereicherten zu den schönsten Hoffnungen. Die von Ademann nach einem kleinen Holzschnitt vergrößerte „Germania“ ist sehr sauber ausgeführt und die Naturstudien von Knott recht charakteristisch. Auch eine hübsche Kreidezeichnung von Gills, den 1878 verstorbenen Herrn Professor Dr. W. Greif darstellend, soll nicht unerwähnt bleiben. Unter den in Farbe ausgeführten Zeichnungen haben wohl die Schüler Duenfing, Hartmann, Abieny, Kleber sehr Gutes geleistet, und recht erfreulich ist es, zu vernehmen, daß der Schüler Duenfing durch besondere Empfehlung von Seiten des Vorsitzenden des Gewerbevereins eine gute Stelle bei einem hiesigen Architekten erhalten hat. Wir möchten hier den Schülern der Gewerbeschule das alte Sprichwort wieder zurufen: „Wer etwas kann, den hält man werth, den ungeschickten Niemand begehrt.“ — Ueber die gebundenen Zeichensächer später.

(**Kirchengesang.**) Die Besucher der Kirche hörten am Sonntag gelegentlich der Confirmation in der Militär-Gemeinde einige Lobgedänge und Liturgien, welche unter des Herrn Kammermusikers Meißner Leitung von dem „Wiesbadener Sängerkhor“ gut vorgetragen wurden.

(**Der Wiesbadener Männergesang-Verein**) machte am Sonntag dem „Mainzer Männergesang-Verein“ einen schuldigen Gegenbesuch und beide Vereine verlebten in der gemüthlichen Moguntia einige recht vergnügliche Stunden. Nachdem die Mainzer ihre Wiesbadener Gäste am Bahnhofe in Gafel bewillkommen hatten, wurde ein allgemeiner Spaziergang unternommen, die neuen Anlagen besucht und die umfangreichen Bahnbauten besichtigt. In der Restauration Gundlach wurde alsdann die eigentliche Fester arrangirt. Hier begrüßte zunächst ein Vorstandsmitglied im Namen des „Mainzer Männergesang-Vereins“ die Gäste, betonte insbesondere, daß die seit vier Jahren bestehenden freundschaftlichen Beziehungen beider Vereine auch fernerhin erhalten bleiben möchten, und schloß mit einem Hoch auf die Wiesbadener. Den geselligen Reigen eröffnete das allgemeine Chorlied „Willkommen“, deren drei eigens zur Fester verfaßt und gedruckt worden waren, worauf der „Mainzer Männergesang-Verein“ das „Abendständchen“ von Hertel vortrug. Herr Köhl dankte im Namen des „Wiesbadener Männergesang-Vereins“ für den überaus liebenswürdigen Empfang und brachte sein „Hoch“ dem „Mainzer Männergesang-Verein“. Nunmehr folgten Vorträge eines Streich-Quartetts, Gesammthöre, Chöre der einzelnen Vereine, sowie Soli und Toaste in bunter Reihenfolge. Als der letzte Zug zum Ausbruch mahnte, ließen die Mainzer es sich nicht nehmen, die Gäste wieder nach Gafel zu begleiten, und unter allgemeinem Hoch und den Klängen des Liedes: „Weh, daß wir scheiden müssen“, legte sich der Zug in Bewegung.

(**Handels-Register.**) Die Firma „Thonwerke Mosbach-Wiebrich Neuh. Bettelhäuser & Co.“ zu Wiebrich a. Rh. befindet sich in Liquidation und sind die Gesellschafter Christian Neuh zu Wiesbaden und Friedrich Bettelhäuser zu Wiebrich zu Liquidatoren ernannt. Gleichzeitig ist die dem Rentner Wilhelm Roedel zu Wiesbaden für die genannte Firma ertheilte Procura gelöscht worden. — Die Firma „Jacob Zingel & W.“ zu Wiesbaden ist an Fräulein Elise Zingel übergegangen. — Neu eingetragen wurde die Firma „Thonwerke Wiebrich, F. Bettelhäuser“. — Bezüglich der Actien-

Gesellschaft Nassauischer Zeitungsverlag zu Wiesbaden" erfolgte der Antrag, daß künftighin der Vorstand nur aus zwei Mitgliefern bestehen soll, für welche Stellvertreter nicht ernannt werden sollen und deren jedes berechtigt sein soll, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen. Vorstandsmitglieder sind zur Zeit Oberst-Lieutenant z. D. Trüstedt und Rentner Fr. Wegand, Beide in Wiesbaden.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 508 Personen.

* (Weißwechsel.) Frau Zimmermeister Meinecke Wwe. hat ihr Haus Ecke der Rhein- und Drantenstraße für 70,500 Mk. an Herrn Buchhändler Hermann Schellenberg verkauft. — Das Quin'sche Haus, Webergasse 4, ist von Herrn Möbelfabrikant Adolph Dams für 263,000 Mk. käuflich erworben worden. — Herr Schreinermeister Karl Höhn hat sein Haus Drantenstraße 8 an Herrn Christenmeister E. Fey für 69,000 Mk. verkauft. — Herr Rentner Georg Christian Jacobi hat seinen 33 Ruthen haltenden Bauplatz am Leberberg für 32,000 Mk. an Herrn Banquier Davidsohn aus Hildesheim verkauft.

* (Die erste Schwatze) wurde am Sonntag den 6. April Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr in der Stallung des Herrn Haubereis Carl Dief an der Giesbergstraße bemerkt!

* (Unfall.) In der Flach'schen Kapsel-Fabrik wurde am Samstag einer 14-jährigen Arbeiterin aus Birstadt ein Glied des Mittelfingers der rechten Hand abgequetscht; dieselbe wurde zu ihrer Heilung in das städtische Krankenhaus verbracht.

* (Verunglückt) ist am Sonntag Nachmittag das Töchterchen des in der Grabenstraße wohnenden Mehrgers W. Dasselbe befand sich aufschützelos im Zimmer, ergriff einen auf dem Ofen stehenden Spiritus-Kochapparat und goß den Inhalt der brennenden Spirituslampe auf seine Kleider. Die letzteren fingen Feuer, jedoch gelang es schneller Hilfe noch, das Kind vor schweren Verletzungen zu bewahren. Die Brandwunden, die es davongetragen, sind nicht bedeutend und eine Gefahr für das Leben desselben ist nicht zu befürchten.

* (Nächtlicher Unfall.) Ein junger Mann, der in der Nacht zum Montag in der Häsnergasse Firmenschilder aushängte und vertauschte, fiel der Nachtwahe in die Hände und mußte einen unfreiwilligen Spaziergang nach dem Polizei-Kebler machen, wo sein Name festgestellt wurde, damit man ihm einen kleinen Denzettel vermitteln kann.

† (Aus Rudesheim) wird uns über die Einzelheiten des am letzten Freitag dorthin unternommenen Ausflugs Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich, Ihrer K. K. Hoheit der Erzherzogin Valerie und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Luitpold von Bayern mit hohem Gefolge Folgendes mitgeteilt: „Sofort nach Eintreffen des Schnellzuges, 11 Uhr 24 Min. Vormittags, begab sich die ganze hohe Gesellschaft an den Rhein, nahe der Brücke zum Anlegen der Traject-Dampfschiffe, bestieg dabeilbst vier Rähne und fuhr mittelfst derselben nach dem Rheinstein, besichtigte denselben und fuhr dann herüber nach Ahmannshausen, woselbst im „Hotel zur Krone“ das Frühstück eingenommen wurde. Herr Gasthalter August Hippacher (ein Wiesbadener Landmann) bewirthete die hohe Gesellschaft auf das Vorzüglichste und besonders fand sein ausgezeichnetes Ahmannshäuser Kaiserwein den Allerhöchsten Beifall, der auch noch, wie wir hören, in einer Bestellung davon für den kaiserlichen Gemahl in Wien anerkennenden Ausdruck fand. Nun ging es auf Maulthieren und Geln nach dem Niederwald, woselbst nach Besichtigung von Zaubershöhle, Kessel und Gremite dem National-Denkmal ein Besuch abgeleistet wurde. Das Denkmal fand die höchste Bewunderung und wurde einer eingehenden Besichtigung unterzogen, namentlich das Hauptrelief und „Kriegers Abschied“. Ihre Majestät die Kaiserin hatte noch die Absicht, nach dem Kammerforst und dem dabei gelegenen „Teufels-Kabertich“ zu wandern, diesem großartig-schönen Aussichtspunkt, von der ihr durch Ihre Hoheit die Frau Herzogin Adelheid zu Nassau in Wien viel Schönes erzählt worden war (bekanntlich gehörte Kammerforst mit Teufels-Kabertich zu den Lieblingsplätzen der Frau Herzogin), doch war die Zeit schon zu weit vorgerückt und man begab sich deshalb hieher, um im „Hotel Jung“ den Kaffee einzunehmen und hierauf mit dem Zuge 4 Uhr 36 Min. Nachmittags nach Wiesbaden zurückzufahren, was auch geschah. Vorher ließ die Kaiserin aber noch nach dem „Darmstädter Hof“ (Wirthin Frau Nicolaus Sahl Wittve) die Bestellung auf eine Sendung 1874er Rudesheimer Berg-Auslese, eine bekannte, ausgezeichnete Marke dieses Hotels, an den kaiserlichen Gemahl nach Wien abgehen. Ihre Majestät war sichtlich befriedigt von dem Ausfluge nach Rudesheim, während die Rudesheimer sehr bedauern, davon so wenig gemerkt zu haben, und deshalb die einzelnen Personen, welche der Kaiserin zufällig begegneten und sie erkannten, vielfach darob beneidet werden.“

* (Der Wasserstand des Rheins) ist in Folge des schönen trockenen Wetters ein sehr niedriger. Die großen Schiffe müssen bei Laub einen Theil der Ladung löschen, um nach dem Oberrhein zu gelangen. Die tiefgehenden Personboote können schon nicht mehr nach Mainz fahren; ebenso müssen Schraubenschlepper, welche bekanntlich einen Tiefgang von ca. 7-8 Fuß haben, bei dem jetzigen Wasserstande ihre Fahrten einstellen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 14. April.) Oberhaus: Dienstag den 8.

Und und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(neu einst.): „Der Waffenschmied“. Donnerstag den 10. (A. E. wiederh.): „Coppelia“ (Ballet). Vorher: „Der Wasserträger“. Samstag den 12.: „Der Freischütz“. Sonntag den 13.: „Oberon“. Montag den 14. (außer Abonnement): „Die Meistersinger“. — Schanpielhaus: Dienstag den 15. „Meis-Raffingen“. Mittwoch den 9. (A. E. wiederh.): „Harold“. Samstag den 12.: „Die Fourchambault“. Sonntag den 13.: Zur Erinnerung an die erste Aufführung von „Kabale und Liebe“ vor hundert Jahren (neu einst.): „Kabale und Liebe“.

* (Der hundertjährige Geburtstag Spohr's) wurde in Cassel durch Gesänge auf dem Friedhofe und Abends durch eine Festvorstellung, „Jesondra“, gefeiert. Spohr's Denkmal wurde geschmückt.

* (Gmanuel Geibel) ist in Lübeck in der Nacht vom 5. auf den 6. April gestorben.

* (Gustav Richter), der, wie bereits gemeldet, nach langen schweren Leiden gestorbene Künstler, war lange Zeit als der bedeutendste Bildhauer Berlins, zeitweilig sogar ganz Deutschlands gefeiert. Er war am 1. August 1823 in Berlin geboren. Mit dem ersten Damenporträt, das er in Berlin zur Ausstellung brachte, erzielte er seinen ersten bedeutenden Erfolg. Ueberboten wurde derselbe durch die Bedeutung eines Gemäldes, das noch heute als ein Hauptwerk des Meisters zu bezeichnen ist: die Auferstehung von Jairi Töchterlein. Dieses Bild, dessen Composition zuerst als Transparentgemälde auf einer der Weihnachts-Ausstellungen im Verein Berliner Künstler prangte, erregte dort das Wohlgefallen Friedrich Wilhelm IV. in so hohem Grade, daß er alsbald eine Ausführung desselben Gegenstandes in Del bei dem Künstler bestellte. Das Ergebnis dieses Auftrages ist das Gemälde, das heute zu den besondesten Bildern der Berliner Nationalgalerie gehört, der die Guld Kaiser's es zum Geschenk gemacht hat. Ein noch umfangreicheres Werk dankte seinen Ursprung einem Auftrage des Königs Maximilian II. von Bayern, der seine Lieblings-Schöpfung, das Maximilianum in München, auch mit einem Gemälde des so rasch berühmt gewordenen Berliner Meisters ausgestattet zu sehen wünschte. Man kam dahin überein, daß der ägyptische Pyramidenbau den Gegenstand der Darstellung bilden sollte und Gustav Richter trat in Bälde eine Reise nach Egypten an, um an Ort und Stelle das malerische Material zu sammeln, soweit das hiesige Land am Nil durch seine großartigen Ueberreste aus alter Zeit einen Blick auf dieselbe selbst, eine Neubelebung ihrer phantastischen Erscheinung, weit in der Seele des Künstlers gefaßt. Das im Jahre 1859 in Paris genommene und alsbald thatkräftig vorbereitete Bild wurde erst mit dem Tode des königlichen Befellers beendet und später an seinem ursprünglichen Bestimmungsorte aufgestellt. Trotz alledem blieb Richter's Handfärte in der Bildhauerei beruhen, der er bis in seine letzten Tage Kräfte unermüßlich widmete. Den größten Erfolg seiner späteren Errung Gustav Richter durch sein allgemein bekanntes Bildniß der Königin, deren lebenswüthige Erscheinung er mit dem ganzen fast märchenhaften Zauber zu umgeben wußte, mit dem die gefeierte Königin in den Herzen des ihrer dankbar sich erinnernden Volkes lebt.

Aus dem Reiche.

* (Das Befinden des Kaisers) scheint, so wird aus Berlin 5. April, gemeldet, absolute Ruhe im Königl. Palais und in dessen Umgebung zu erfordern und jede Anstrengung des Patienten auszuscheiden. Derselbe hat deshalb gestern die sonst üblichen Vorträge ausgesetzt; ebenso ist es angefallen, daß die Mannschaften für die neue Woche gewärtig nicht, wie sonst, mit klingendem Spiel beim Palais vorbeimarschieren, sondern den Weg, wie gestern beispielsweise das Franz-Regiment, die Nebenstraßen nehmen. Es herrscht, wie gesagt, um und im Palais ständige Ruhe und nur die Kaiserin pflegt des Abends zum Thee Gäste bei sich zu empfangen. Um diese Zeit ist das Arbeitszimmer des Kaisers schon lange in tiefes Dunkel gehüllt, und nur aus dem Bibliothekzimmer, an welches das Schlafcabinet Sr. Majestät stößt, dringt das Licht einer Lampe nach dem Opernplatze.

* (Der deutsche Kronprinz) ist auf der Rückreise von Rom am Sonntag Nachmittag kurz nach 1 Uhr von Antwerpen in Brüssel eingetroffen und vom Könige der Belgier und vom Grafen von Flandern am Bahnhofe empfangen und nach dem Königl. Palais geleitet worden. Die Weiterreise des Kronprinzen nach Berlin erfolgte mit dem Abzuge 11 Uhr 10 Minuten von Brüssel abgehenden Zugs.

Vermischtes.

— (Ueber den Schiffbruch des Dampfers „Der Steinmann“) werden folgende Einzelheiten bekannt: „Das Schiff um 10 Uhr Abends etwa 300 Meter von dem Leuchthurm von Sambro während eines heftigen Sturmes und bei dichtem Nebel auf den See es wurde Contrebampf gegeben, der Dampfer kam los, stieß aber nochmals auf, erlitt einen sehr bedeutenden Bruch im Schiffsboden sank unter. Ein Boot mit fünf Mann Besatzung und zwei Passagieren landete kurz vor Mitternacht in Sambro. Bei Anbruch des Tages wurde der Capitän und ein Passagier aus den Resten gerettet, wo sie die ganze Nacht hindurch festgehalten hatten.“

* (Schiffs-Nachrichten.) Die Dampfer „Abnland“ von Antwerpen am 4. April, „Hammonia“ von Hamburg und „Elbe“ von Bremen am 5. April in New-York, „Amerika“ von Bremen am 4. April in Baltimore angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.)

Damen-Mäntel-Confection.

Anfertigung nach Maass.

Anfertigung nach Maass.

Mantelets in Seide und Velour broché	von Mark	45—250,
Mantelets in schwarzen wollenen Stoffen	" "	10—100,
Promenade-Mäntel in schwarzen und braunen Fac.-Stoffen	" "	30— 90,
Ericot-Jaquetts für junge Damen	" "	16— 40,
Schwarze wollene Jaquetts	" "	9— 50,
Schwarze seidene Jaquetts	" "	30—125,
Regen-Paletots, anschließend	" "	9— 60,
Regen-Havelocks	" "	16— 70,

empfehlte in reichhaltigster Auswahl

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

166.

== Geschäfts-Verlegung. ==

Unseren werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Mittheilung, daß wir unser **Schuhwaaren-Lager** von Marktstraße 19a nach

24 Langgasse 24,

im Hause des Herrn **Hof-Schuhmacher Ed. Fraund,** verlegt haben.

Indem wir für das uns seither in so reichem Maasse bewiesene Wohlwollen bestens danken, bitten wir, uns dasselbe auch in unserem neuen Lokal fernerhin bewahren zu wollen.

Gleichzeitig empfehlen in großer Auswahl, frisch eingetroffen, **sämmtliche Neuheiten in Damen-, Herren- und Kinder-Stiefeln, sowie Schuhen** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Sorten zu sehr billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

Rosenthal & Hess,

24 Langgasse 24.

8738

**Das Sommersemester
der städtischen Baugewerkschule**

zu Idstein im Taunus 7417

beginnt am 28. April.

Programm kostenlos durch die Direction.

Meine Wohnung befindet sich jetzt 1 Lehrstraße 1.
K. Lotz, Schreiner. 9095



Zu Confirmations-Geschenken
bringe mein **Uhren-Lager** in empfehlende Erinnerung.

Gustav Walch, Uhrmacher,
4 Kranzplatz 4. 8817

Ein **prachtvoller Salonspiegel**, schwarz und Gold,
mit **schwarzer Marmor-Console** sehr billig zu verkaufen.
Näheres Expedition. 9019

Ausländische Weine,

Malaga, Marsala, Muscat Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Tokayer, Cognac, Arrac de Batavia (Original-Fl.) und Rum empfiehlt die Weinhandlung von **Philipp Veit**, 8 Taunusstrasse 8.
Für Reinheit wird garantirt. 4695

Preis-Courant

der

griechischen Kranken- & Dessert-Weinedes Hauses **E. A. Tolle** in Cephaloniavon **A. Schmitt**, Metzgergasse 25.

Per Flasche.

Per Flasche.

Mount Enos Rombola Mk. 1 80

Corinthen Auslese . Mk. 2 30

Alter Muscato . . . 2.—

Malvasir 2 40

Süsser Muscato . . . 2 20

Luxury 2 50

Wir bemerken, dass wir wegen des hohen Zolles nur die feinsten Weine nach Deutschland exportiren. 8511

Glascenbier,

ausgezeichnetes, $\frac{1}{2}$ Flasche 19 Pf., per $\frac{1}{2}$ Flasche 10 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus geliefert, empfiehlt 8926 **Gustav v. Jan**, Michelsberg 22.

Empfehle: **I. Qualität Danborner Kornbrauntwein**, 1880er, in jedem beliebigen Quantum von einem Liter an zu 1 Mark, im Faß entsprechend billiger, frei in's Haus. Nur allein ächt bei Herrn **P. Pfeiffer**, Destillateur, Helene-straße 18 in Wiesbaden. 8720

I^a gesalzener Laberdan

(2 Tage vor dem Gebrauch zu wässern).

15059

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**Milch-, Butter-, Eier- & Gemüse-Handlung.**

Den vielen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Mannes, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mitteilung, daß ich unterm Heutigen eine **Milch-, Butter-, Eier- & Gemüse-Handlung** Röderstraße 17 eröffnet habe und hoffe unter Zusicherung guter Waare das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu gewinnen.

9066

Achtungsvoll **F. Peupelmann Wwe.**, Röderstraße 17**Für Pesach**

empfehle wie alljährlich Spezereiwaaren, Dörrobst, Confect, Kuchen u. s. w. 6595 **F. Neumann**, Adlerstraße 13.

Samen-Offerte.

Alle Garten sämereien, deutscher und ewiger Alesamen, Riesen-Mais in frischer und bester Qualität eingetroffen bei **Margaretha Wolff**, Mauergasse 3 8789

Acht brillante, flüss. Eierfarben

(originell und neu) in kleinen Fläschchen billigt 1 Schwalbacherstraße 1, Eßladen. 9031

Brillant-Doppel-Glanz-Stärke,

kalt und warm anzuwenden, in vorzüglicher Qualität bei

C. Gärtner,

26 Marktstraße 26.

8756

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22.

10321

Champagner

empfehlte in diversen Sorten 8508

A. Schmitt, Metzgergasse 25**Samos-Muscat,**

vorzüglicher, süßer Smyrna-Wein, in Flaschen à 80 Mt. 1,50 und Mt. 2 empfiehlt 2861 **M. Foreit**, Taunusstraße 1

19 Rheinstraße 19,

gegenüber der Nassauischen Landesbank, habe ich unter dem Heutigen ein

Delicateffen-Geschäft,

verbunden mit Café-Restaurant,

eröffnet, was ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen beehre.

Wiesbaden, den 1. April 1884.

Rheinstraße 19. **Carl Weygandt**, Rheinstraße 19.

Geschäfts-Verlegung.

Während des Umbaues meines Hauses Michelsberg befindet sich von heute an meine **Wiegerei** Ecke Walram- und Wellrichstraße 39. 8654 **W. Theis**, Metzgergasse 9

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung

Die Eröffnung meines

Cigarren- & Tabak-Geschäfts

zeigt hiermit ergebenst an und bittet um geneigtes Wohlwollen 9118 **Joh. Jung**, Häfnergasse 9

Die ächt engl. **Biscuits** von **A. H. Langner Wwe. & Co.** empfehle jede Woche frisch und billigt. ganzen Dosen bedeutend billiger. 8507 **A. Schmitt**, Metzgergasse 25

Gelbe Kartoffeln

zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Bel-Etage.

Zum Verkauf

flad 15 Mauergasse ca. 25 einfache und elegante Betten, sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. Kleider-Schrank- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden, Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Gardinen, vollst. Eck-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen sehr billig ausgelegt. **H. Markloff**.



Ein Pferd (Wallach). 5 1/2-jährig, fehlerlos fromm und zugefesselt, sich zum Laufen und Springen eignend, ist zu verkaufen. Näheres in Exped. d. Bl.

Das **Grattiren** und **Aufstreichen** der Fußböden wird jetzt und billig besorgt. Näheres Langgasse 30, Hinterhaus.

Zwei ovale, eiserne, fast neue **Oefen** mit Rohr und Steinplatte billig zu verkaufen Marktstraße 7, 2 Treppen.

Pyrophosphorsaures Eisenwasser

eine s. B. von Herrn Professor Dr. Böttger in Frankfurt a. M. angestellte Analyse bestätigt, mehr als so viel Eisen wie der als stärkster eisenhaltiger Brunnen Deutschlands bekannte Schwalbacher Stahl. Zudem ist es leicht verdaulich, von angenehmem Geschmack und den Zähnen vollkommen schädlich. Zu beziehen in 1/1, 1/2 und 1/3 Flaschen durch

Dr. Struve & Soltmann (Dr. Th. v. Fritzsche),

Mineralwasser-Fabrik in Frankfurt a. M.

in Wiesbaden durch Herrn Apotheker G. Holle (Kirchapotheke).

(F. à 3133)

349

Anglo-Swiss Condensirte Milch.

ste gewöhnl. Milch für alle betr. Zwecke, speziell auch als Kindernahrung. Zu beziehen in Apotheken, Delen und Spezereihandlungen.

(M. 710 Z.)

347

Roh-Kaffee-Lager

höheren Consumenten, Inhabern von Hotels, Cafés, Gasthäusern, Pensionats u. nachstehend verzeichnete

Gute Qualitäts-Kaffee

me von 25 Pfund on, aus noch früheren gemachten günstigen Einkäufen, zu noch billigen Preisen:

61 Sisir	Mk. 1. 02
75 westind. Java	" 1. 02
78 Demerary Art	" 1. 02
39a Soecaratia	" 1. 08
59 Soemanleek	" 1. 14
63a Portorico	" 1. 20
85 Pamanoean	" 1. 20
38 Java Preanger	" 1. 26
71 Soemanleek	" 1. 26
84 echt Martinique	" 1. 26
88 Soecaratja	" 1. 26

können auch gebrannt mit Zuschlag des Ein- und 3 Pf. pro Pfd. Röstgebühr jederzeit frisch be-

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

garisches Biscuitmehl, feinstes Kaiser- mehl, Blüthen- mehl, empfiehlt für die Festtage

Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

mehl per Rumpf (9 Pfd.) Mt. 1.80 und Mt. 2, Salz per Pfund 60 Pf., Melabutter per Pfund 75 Pf.

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 8927

Hellmundstraße 9.

Bester Biscuit-Mehl	bei 10 Pfd. Mt. 2. 40
" Kaiser-Mehl	" 10 " " 2. 20
" Vorschuß 00	" 10 " " 2. —
" Roggenmehl	" 10 " " 1. 70

Spezereiwaren billigt, Wiederverkäufern Engros- mehl

J. C. Bürgener. 8334

undeln, Gemüsenudeln, Maccaroni

empfiehlt billigt

Gustav v. Jan, Michelsberg 22

Qualität Kalbfleisch

48 Pfg. bei **Fr. Malkomesius,**
Ecke der Schul- und Neugasse.

Für die Feiertage

empfehle:

Gar. rein gem. Zucker per Pfd. 40 Pf.,
feinsten ☐ Zucker " " 44 "
feinste Köhler Brod-Maffinade, in Broden 36 Pf. per Pfd.,
Rosinen, größte und beste 40 Pf., Corinthen 36 Pf.,
sowie Alles zum Backen Gehörige billigt. Bei Mehrabnahme
bedeutende Preisermäßigung.
8506 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Aecht italienische

Maccaroni, Nudeln, Suppentelge u., circa 20 Sorten aus den ersten Fabriken Genuas und Neapels direct bezogen, empfiehlt

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
2 Goldgasse 2.

NB. Das italienische Leigwaren-Geschäft von Herrn Giovanni Mattio s. B. übernommen. 7956

Aecht ital und franz. Maccaroni, Suppen- und Gemüse-Nudeln

von den feinsten bis zu den billigsten frisch eingetroffen bei 8509 **A. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Dürrobst: Pflaumen per Pfund 30, 50 und 80 Pf., Apfelschnitzen per Pfund 50 Pf., Ringäpfel per Pfd. 70 Pf., Mirabellen per Pfd. 30 Pf. empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 8928**

Schinken, Dörrfleisch, Rinnbaden empfiehlt Alles in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen

G. Voltz, 9023

Grabenstraße 8 nächst der Marktstraße.

Prof. Dr. Kemmerich's Fleisch-Extract

empfiehlt in vorzüglicher Qualität

347

(F. à 196/3.)

C. Acker, Hoflieferant.

Grüner Papagei zu verl. Rheinstraße 48, Stb. 7314

Grosse Auswahl
in
geschmackvoll garnirten
H ü t e n ,

Kinderhüten, Strohhut-Façons,
Negligé-Hauben.

Possamenten, Fransen, Knöpfe,
Schnallen, Blumen, Federn,
Bänder, Spitzen, Rüschen, Tülle,
Atlasse, Sammte, Echarpes,
Fichus, Schleifen
etc. etc.

Mein Lager ist mit allen **Neuheiten** in
Passementerie-, Putz- und Modewaaren
auf's Reichhaltigste ausgestattet.

8961

Simon Baer,
Webergasse 14.

Reelle, aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.



Grosse Ostern-Ausstellung
Reizende Neuheiten
in

Hasen und Hühnern zu Attrape

Holz- und Stoff-Eiern

in prachtvollen Farben, leer und gefüllt.

Spezialität in Oster-Eiern mit Puppe

Verkauf zu streng **billigsten** Preisen.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

Niederlage in

Gardinen, Teppichen, Möbelstoffen

und

Grösste Auswahl!

Bettwaaren

Billige, feste Preise!

bei

199

Taunusstrasse 39. Gustav Schupp, Taunusstrasse 39.

F. Gottwald

Destillation, Liqueur-Fabrik und Cigarren-Handlung

Mein Geschäft befindet sich jetzt in meinem Hause

22 Kirchgasse 22.

An- und Verkauf

von getragenen Kleidern,
Möbel u. bei
W. Münz, Mehrgasse 30.

Ein Buffet, Verticow, vollst. franz. Bett, vollst.
Eck-Servise, div. Küchengeräthe und sonstige Gegenstände
billig zu verkaufen Melchaidstrasse 45, 2. Etage.

Grosse Burg-
strasse 4,**H. Stein**grosse Burg-
strasse 4,

empfiehlt in

Mäntel-Confection

für

Damen und Kindereine **grossartige** Auswahl in allen **Nouveautés** vom **einfachsten**
bis zum **feinsten Genre.**

8631

Meine Wohnung befindet sich vom 1. April an

Röderstrasse 39 im 2. Stock

(nahe der Taunusstrasse).

F. Altstaetter,Hauptagent der Vaterländischen Feuer-Versicherungs-
Gesellschaft in Elberfeld. 8358**Gg. Wallenfels, Langgasse 33,**empfiehlt sein Lager in **Kurz- und Modewaaren**, als:
Besatz- und Einfasslitzen, Stick-, Strick- und
Häkelbaumwolle, Zwirn und Seide in allen Farben,
moderne **Kleiderknöpfe, Perlmutter- und Lein-**
wandknöpfe, Stickereien, Zackenlitzen, Mig-
nardisen, Bänder, Zwirn- und seidene Hand-
schuhe, Corsetten, Corsettstangen, Fischbein,
Stahlreif, Schweissblätter, Futterstoffe, Mulle,
Vorhangspitzen, Vorhangtülle und Blondirgarn
zum Ausbessern der Vorhänge, **Rouleauxfransen** und
Rouleauxkordel, Teppichfransen und Teppich-
band. 1059**Wohnungs-Veränderung.**Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine
Wohnung von Michelsberg 8 nach **Webergasse 56** verlegt
habe. **G. Krauter, Damenschneider.** 9075**Snaben-Pensionat in Biebrich a. Rh.**Gezündet 1859. Die **Abgangszeugnisse** berechtigen zum
einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des
Commersemeisters am 28. April. Prospekte und nähere
Auskunft durch die Vorsteher

94

Dr. Kunkler und Dr. Burkart.**Zurückgesetzt.**Wir haben wie alljährlich bei Ankunft unserer neuen
Sachen eine größere Parthie**baumwollene Kinder- und**
Damenstrümpfe,ausschließlich gute, reelle Qualitäten, assortirt und
verkauft solche zu außerordentlich billigen Preisen.**Schirg & Co.,****Strumpf- und Tricotagen-Geschäft,**
1 Webergasse 1.

8419

Strohütezum Waschen und Färbieren werden angenommen und
pünktlich besorgt bei

4943

G. Bonteller,
Marktstraße 18.Getragene **Kleider, Weißzeug, Möbel, Betten** werden zum
höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 8648

Dr. med. H. Gensch, pract. Arzt in Frankfurt a. M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 9-1 und 3-5. Stiftstrasse 28 I. Auswärts brieflich.

Porträts nach Photographie und nach der Natur werden in Oel gemalt.
Ferd. Küpper, Porträtmaler aus Düsseldorf, Heine Burgstraße 1.

101

Sommerstrümpfe

und Beinlängen,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,

11 Webergasse 11.

163

Ausverkauf

von

Gardinen-Resten,

in grossen Mustern zu zwei und drei Fenstern, sowie kleinere Reste und schmale Scheiben-Gardinen, Ranten zum Anheben, Lambrequins u. zu bedeutend reducirten Preisen im

Sächsischen Bazar,

Ellenbogengasse 11.

Ellenbogengasse 11.

Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich meine Annahme für Färberei und Wäscherei vom 1. April a. c. nicht mehr Langgasse 4, sondern

Langgasse 53

bei Herrn C. A. Felix befindet.

Gleichzeitig bringe mein Etablissement in empfehlende Erinnerung.

Färben, Waschen und Reinigen von unzertrennten Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, Vorhängen, Teppichen, Federn, Sonnenschirmen, Handschuhen und Spitzen, Derrichten, Färben und Pressen von Plüsch und Sammet.

Specialität: Gardinen aller Art werden in weis und crème gewaschen und mittelst Spannrahmen-Appretur auf Neu appretirt.

Teppiche jeder Art und Größe werden chemisch gereinigt, gewaschen, desinficirt und gedämpft (sehr zu empfehlen für Kranken-Zimmer-Teppiche).

Hochachtungsvoll

J. C. Böhler,

Dampf-Färberei und Chemische Waschanstalt Frankfurt a. M.

8360

Meine Gardinenwäscherei

8047

erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen bei billiger und bester Bedienung. H. Hoffmann, Adlerstraße 1.

Geschäfts-Verlegung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Bahnhofstraße 14 nach

4 Langgasse 4

verlegt habe, und bitte, daß mir in bisheriger Weise geschenkte Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

Weissbaden, den 3. April 1884.

8819

Louis Jäth, Friseur.

Mein Haarschneide- & Rasir-Cabinet

befindet sich von heute an nicht mehr Webergasse 12, sondern Schulgasse 7, nächst der Neugasse.

9032

Achtungsvoll Emil Knoll, Friseur.

Wohnungs-Veränderung.

Mein Bureau und Lager

befinden sich von heute ab

Schwalbacherstraße 35.

8678

Hch. Elfert.

Geschäfts-Verlegung.

Ich habe mein

Sattler-Geschäft

von der Webergasse 22 nach der kleinen Burgstraße 8 (nächst der Webergasse) verlegt.

9099

Franz Becker, Sattler.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft befindet sich von heute ab

Friedrichstraße 23.

A. Bürschgens,

Schuhmachermeister.

8847

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr kleine Schwalbacherstraße 2, sondern Hellmundstraße 5a wohne.

9069

Adolph Bender, Schuhmacher.

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Korb- und Bürstenwaaren-Geschäft von Webergasse 33 nach Goldgasse 21, nahe der Langgasse, verlegt habe und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen, indem ich prompte und billige Bedienung zusichere.

9128

Hochachtungsvoll

F. Schwarz, Korbmacher.

Ausverkauf

in **Holzschuhen** mit **Gummibefah**, ausgezeichnet für
Rehaer, Paar für Paar wegen Räumung dieses Artikels zu
3 Mark. **Schuh-Magazin**
15702 **Marktgasse 11.**

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen 8709

11 Webergasse 11.

En gros.



En détail.

Schuhfabrik von Temesváry Imre, Budapest,
Ungarn, Sonnengasse No. 32, im eigenen Hause, empfiehlt für
Damen: Hohe Bugstiefeletten aus Lafting oder Leder mit ge-
nagelten Sohlen, dauerhaft und elegant, Mt. 5.40; für Herren:
Büchleider-Bugstiefeletten mit 3fach genagelten und geschraubten
Doppelsohlen Mt. 7.— Dieselben aus Rußisch-Lackleder
Mt. 8.40; hohe, 50—60 Ctm. lange Schaftentniefstiefel aus
wasserdichtem Fuchtleider mit 3fach genagelten und geschraubten
Doppelsohlen Mt. 15.— Bestellungen werden gegen Geld-
einsendung oder Nachnahme prompt effectuirt. Nichtconveniren-
des umgetauscht. Ausführliche illustrierte Preisverzeichnisse gratis
und franco zugesendet. (W. actio. 394/3.) 308

Herrentiefel werden gesohlt und gefleckt zu 2,50 Mt.,
Damantiefel 1,70 Mt.; auch wird neue Arbeit billig geliefert.
Für gutes Leder und gute Arbeit wird garantirt.
7721 **Rettert, Schuhmacher, Adlerstraße 60.**

Ausverkauf von **Blumentübeln, Bütten,**
Röhren, Korbwaaren, Koffer aller Arten, **Haus- und**
Küchengeräthen zu **Fabrikpreisen**
Wiedergasse 14 und 10. 7477

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß ich unterm
Heutigen am hiesigen Platze ein

Maurer-Geschäft

etabliert habe und halte mich zur Ausführung von **Maurer-**
Arbeiten jeglicher Art bestens empfohlen.

Wohnung: Walramstraße 37.

Hochachtungsvoll

Heinrich Heilhecker.

Wiesbaden, den 1. April 1884. 9129

Alle Arten **Weißzeugnäherei** wird angenommen. 11058

Anna Erdmann, Oranienstraße 6, Vorderh., 3 St.

Mohhaar- und Seegras-Matrasen, sowie **Kanape's**
billig zu verkaufen **Neroststraße 26** bei
12953 **W. Egenolf, Tapezيرer.**

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik

von **Johannes Forrer.**

Niederlagen von Delglanzlacken zu Fußböden

(aus Bernstein). hochglänzend und in brillanten Farben, be-
finden sich in den Materialwaaren-Handlungen der Herren

Eduard Brecher, Rengasse 4. 8818

A. Berling (Firma W. Simon), gr. Burgr. 12.

Bernstein-Fußbodenlack,

gut bedeckend und schnell und hart trocknend, per Pfund 1 Mt.,
Fußboden-Deifirnißfarbe in jedem Tone per Pfd. 60 Pf.,
Deifarben, fertig zum Anstrich in allen Farbentönen, per
Pfd. 50 Pf., **Fußbodenwische,** prima gelb. r. weiß. Leim,
Del- und Lackfirnisse, Lederlack, Lust- und Mattlack,
Terpentin, Leinöl, Pinsel, Rast und Lüncherrohre
u. u. empfiehlt billigt 6350

Ph. Schäfer, Lüncher und Lackirer,
Verkaufstotal im Hote rechts **Eingang Goldgasse 8 und 10.**

Die 6592

Porzellanofen-Fabrik

von

Louis Hartmann, Emserstraße 75,

empfehl **weiße und farbige Ofen** zu bedeutend
ermäßigten Preisen. **Tragöfen,** fertig, transportabel, zu
Kohlenfeuerung oder Regulireinrichtung, halte stets auf Lager.
Reparaturen werden schnell und auf's Billigste besorgt.

Vom 1. April ab verlegt mein

Holz- & Kohlen-Geschäft

von **Adlerstraße 15** nach **Webergasse 53.**
8339 **Hochachtungsvoll Jac. Sohns.**

I^a Kohlen, Coaks,

Scheit- und Anzündholz empfiehlt billigt

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,

Comptoir: Schulgasse 2.

7919

Besten, schönen Heßler Gartenkies,

sowie **Flußkies** und **Flußsand** empfiehlt

4559

Aug. Homberger, Moritzstraße 7.

Im **Parquetboden-Wischen** und **Reinigen**

9065

empfehl sich zu äußerst billigen Preisen

Philipp Lind, Schreinermeister.

Zeitungen,

die **„Frankfurter“** von 1866

an, die **„Mittelrheinische“**

von 1862 an, zu verkaufen **Bahnhofstraße 10. Bel-Etage.** 8787

Ein großer, zweithüriger **Aleiderschrank** billig zu ver-
kaufen **Walramstraße 4, 2 St. links.** 9077

Zwei neue **Betten** mit Sprungrahmen sehr billig zu ver-
kaufen **Goldgasse 22, 2 Treppen hoch.** 8431

Ein sehr gut erhaltenes, leichtes **Krankenwägelchen,**
eine alte, große **Garten-Vogelheide** und ein großer **Vogel-**
käfig sind billig zu verkaufen **Louisenplatz 3.** 9052

Ein leichter **Wiegewagen,** 1 leichter **Halbverdeck,**
sowie 1 gebrauchter **Wägelwagen** sind zu verkaufen **Wiedergasse 36.** 7288

Ein schöner Stamm **Leghühner** mit Hahn zu verkaufen
Bleichstraße 8 im Laden. 8576

Meine Buchdruckerei

verlegte ich von Kirchgasse 36 nach **Wellstrasse 5**. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte um ferneres Wohlwollen und empfehle mich
Hochachtungsvoll **H. Fuchs**.

Verlobungs-

Anzeigen, Adress-, Visit- u. Einladungs-Karten etc.
fertigt billigst und geschmackvoll

Lithograph **Ringel**,

Marktstrasse 8, neben Hotel „Grüner Wald“.

Seidene Confirmanden-Handschuhe,

weiss und schwarz, in prachtvoller Waare, per Paar 1 Mk.,
empfiehlt 8885

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.



Englische und deutsche Leinwandmangeln

in vier Grössen
Wasch-Maschinen (Patent),
Wäsche-Bringer

einfach, stark, gut, elegant, billig,
unentbehrlich für jeden Haushalt.
Lager in den neuesten Maschinen
und Geräthen für jeden Bedarf.

224

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstrasse 3.

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.

(10. Forts.)

Nach dem Tode ihrer Schwägerin, der Mutter Gabriels, welcher kurz nach deren Geburt erfolgt war, hatte sich die Comtesse mit der ganzen Liebe ihres vereinsamten Herzens der beiden mutterlosen Kinder ihres Bruders angenommen. Sie wurde dadurch mehr und mehr aus der tiefen Verschlossenheit herausgerissen, in der sie seit dem Tode ihrer Mutter, den sie durch ihre Flucht aus dem Vaterhause verschuldet zu haben wähnte, und seit der Trennung von Gatten und Kind gelebt. Wäre dieser Fall, der ihr heilige Pflichten auferlegte, nicht eingetreten, vielleicht daß sie alsdann, von religiöser Schwärmerei getrieben, der sie sich nach jener für ihr Leben verhängnisvollen Katastrophe ganz hingegen, die Stille eines Klosters aufgesucht haben würde, um dort den Irrthum ihrer Jugend, wie sie es nannte, zu beweinen.

Es war unverkennbar, daß ihre Liebe zu dem bürgerlichen Manne, das dunkle Verhängniß, das diese Liebe für Jenen und für sie selbst in ihrem Gefolge gehabt, den Character Abels, ihr ganzes Fühlen und Denken tief und für ihr ganzes Leben entscheidend beeinflusst hatten. Aus dem einst so lebensfrohen, geistprühenden, stolzen und glücklichen Mädchen war eine ernste, stille Frau geworden, kalt und gleichgiltig gegen die Freuden des Lebens und nur Trost und Frieden findend in andachtsvollem Gebete. Die Hoffnung, Gatten und Kind noch ein Mal im Leben wiederzusehen, war längst in ihrem Herzen erstorben. Friedrich's Schweigen, der ja ihren Aufenthalt kannte, sagte ihr, daß er sie nicht wiedersehen wollte, daß ihr fluchtähnliches Schicksal sie für immer von ihm und ihrem Kinde getrennt, und sie kannte seinen festen, unbeugbaren Willen nur zu gut, um nicht zu wissen, er werde seinem Kinde auch nicht den Namen der Mutter nennen, um dieses Kind für alle Zeiten ihrem Herzen fern zu halten. Und lebte der Knabe noch? Welches war sein Schicksal? Nicht einer Mutter liebendes, sorgendes Auge hatte die Jugend ihres Sohnes bewacht und behütet... vielleicht war eine dunkle, traurige Existenz sein Loos geworden...

Solche und ähnliche Gedanken quälten nur zu oft ihr Herz, und nur die innige Liebe des geistvollen Mädchens, das mit mütterlicher Zärtlichkeit an ihr Herz genommen, vermochte ihr in gleichen Augenblicken Trost und Frieden zu bieten.

Mit hingebender Sorgfalt hatte die Comtesse die Erziehung ihrer Nichte selbst geleitet. Es bereitete ihr innige Freude, Geist und Herz des in jeder Weise so reich begabten Kindes edelnd einzuwirken. Ihre Saat trug die reichsten Früchte im schönsten und herrlicher, einer sich entfaltenden Rose gleich erblühten Mädchen, das sie mit Stolz und Liebe das Kind ihres Herzens nannte. Aber auch die Zukunft ihres Lieblinges sollte eine glänzende und sonnige sein, kein trüber Schatten sollte jemals, so lange es hindern konnte, ihren heiteren Lebenspfad verdunkeln. Von ihrem Bruder projectirte Heirath Gabriels mit Erich von Rothenburg, einem Seitenverwandten der gräflichen Familie, sah ihr das Glück der geliebten Nichte zu gewähren. Die Erbschaft der Hohenfels'schen Besitzungen, welche Majorat waren, um ohnehin die Verbindung der Tochter des derzeitigen Grafen von Rothenburg, einem Seitenverwandten der gräflichen Familie, zu einer schwer umgehenden Nothwendigkeit. Der Bruder Gabriels hatte willig auf die Nachfolge verzichtet. Sein schwacher, gebrechlicher Körper ließ ihm ein eheloses Leben wünschenswerth erscheinen. Darauf hin hatte Graf Albalbert den Sohn seiner Cousine, von Rothenburg, zu seinem Nachfolger bestimmt und die Vererbung des Königs zu dieser Verfügung unter der Bedingung erhalten, daß Erich sich mit der Tochter des Grafen vermähle, den Namen eines Grafen von Hohenfels annehme. So gestaltete sich Alles günstig für die stolzen Pläne des Grafen; Gabriels' Einwilligung fehlte noch... dann war sein Leben gekürzt, und der alte stolze Name der Hohenfels erlosch nicht ihm in der Gruft seiner Ahnen. Vielleicht zum ersten Male in ihrem Leben stimmte Abels den ehrgeizigen Plänen ihres Bruders bei; sie dachte freilich dabei einzig nur an das Glück und die Zukunft ihres Lieblinges, und setzte aus diesem Grunde Alles an Gabriels' Herz für den ihr bestimmten Bräutigam günstig stimmen.

Ein Klopfen an der Thür schreckte die junge Gräfin auf. Umarmung ihrer Tante empor; sie strich leicht mit der Hand über die Augen, um eine verrätherische Thräne zu verbergen, und schaute dann dem Fenster, wo sie in Gedanken versunken stehen sah. „Der junge Herr lassen die gnädige Comtesse fragen, ob Ihr Gnaden ihn empfangen wollen“, meldete der eintretende Kammerdiener.

„Gewiß!... Wozu erst die Frage?“ gab Abels zur Antwort. „Der junge Herr sind nicht allein“, berichtete der Kammerdiener weiter. „Herr Baron von Rothenburg wünscht Ihre Gnade seine Aufwartung zu machen.“

Abels erhob sich. Einen Moment lang ruhte ihr Auge unruhig forschendem Ausdruck auf dem Antlitz ihrer Nichte, bei Nennung des Namens Rothenburg unmerklich zusammengekniffen war; dann sagte sie:

„Ich lasse die Herren bitten!“

Raum hatte die Thür sich hinter dem Diener geschlossen, näherte Gabriele sich mit allen Zeichen lebhafter Erregung der Tante, und deren Hand erfassend sprach sie mit leise bebender Stimme:

„Ich kann Erich jetzt nicht sprechen... empfangen Du mich!“ Und ohne eine Entgegnung Abels abzuwarten, verließ sie den Salon.

Mit einem Schatten von Unruhe und Besorgniß in den ernstesten Zügen blickte die Comtesse der Davoneilenden nach. War es, das das junge Mädchen so erregte, was sie voran dem ihr bestimmten Bräutigam fast ängstlich auszuweichen sollte ihr der Baron so vollständig gleichgiltig sein?... freilich stand ein schwerer Kampf bevor, und bange Sorge beugte sich über Abels' Herz, wenn sie unter solchen Vorzeichen an die Zukunft ihres Lieblinges dachte.

Der Kammerdiener hatte die hohen Flügelthüren geöffnet. Die beiden Gemeldeten traten ein.

(Fort.)

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Heute Dienstag den 8. April Abends 7 Uhr
in der evangelischen Hauptkirche:

III. Vereins-Concert

für 1883/84.

JOSUA,

Oratorium von G. F. Handel.

Mitwirkende:

Fräulein **Helene Hoffmann** (Sopran) und Fräulein
Lise Pfeiffer van Beek (Alt) aus Frankfurt a. M.,
Herr **Max Alvary** (Tenor), Hof-Opernsänger aus Weimar,
Herr **Max Friedländer** (Bass), Concertsänger aus Frank-
furt a. M., und das **verstärkte städtische Cur-
Orchester** unter Leitung des Herrn Musik-Directors
Leonhard Wolff.

Eintrittskarten: Erster reservirter Platz im Mittel-
schiff à 4 Mark, zweiter reservirter Platz daselbst à 3 Mark,
Emporbühnen à 2 Mark und Seitenschiff à 1 Mark sind zu
haben in den Buchhandlungen von Feller & Gecks,
Jurany & Hensel, Limbarth, Moritz & Münzel,
Rodrian, Roth und in der Musikalienhandlung von
C. Wolff, Rheinstrasse, sowie am Concert-Abend an der Kasse.
Textbücher à 20 Pf. ebendasselbst.

Karten hierzu à 1 Mark 50 Pf. in den genannten
Handlungen. **Schülerbillets** à 50 Pf. nur bei
C. Wolff, Rheinstrasse. 162

Cäcilien-Verein.

Die für die Vereins-Concerte 1883/84 gelösten Abonne-
mentskarten gelten auch für das in der evangelischen Haupt-
kirche am 8. d. Mts. stattfindende **III. Concert** und
zwar die reservirten nummerirten Saalplätze mit **denselben
Nummern für I. reservirten Platz im Mittel-
schiffe**, die reservirten Gallerieplätze für die **Empor-
bühnen**, die nicht reservirten Gallerieplätze für die
Seitenschiffe. Der Vorstand. 162

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Mittwoch den 9. April l. J. Abends 9 Uhr
findet in unserem Vereinslocale zum „Deutschen Hof“

statutengemäße Hauptversammlung

statt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 165

Goldgasse No. 4, F. Lehmann, Goldgasse No. 4,

beehrt sich den Empfang aller **Neuheiten in Stroh-
hüten** für Damen und Kinder, **Bänder, Stoffe,
Blumen, Federn, Spitzen, Schleier, Agraßen,**
sowie alle in das Putzfach einschlagende Artikel ergebenst
anzuzeigen.

NB. Das **Waschen, Irben, Façoniren** und
Garniren der Hüte v. **Guerapt** besorgt. 160

Lohnbediener Peter Oschka wohnt jetzt **Stift-
straße 1.** 9246

Der so beliebte gelbe **Binnfand** z. haben **Helenenstr. 2.** 9143

Diejenigen Mitglieder der

katholischen Kirchengemeinde,

welche mit ihren Beiträgen für das abgelaufene Rechnungsjahr
1. April 1883/84 noch im Rückstande sind, werden hiermit an
baldige Einzahlung bei Herrn Kaufmann **A. Willms,**
Marktstraße 9 erinnert.

Wiesbaden, den 1. April 1884.

296

Der Kirchen-Vorstand.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe ich meine Schreinerei von Nero-
straße 27 nach **Stiftstraße 21** verlegt und halte
mich in allen vorkommenden Schreinerarbeiten bei reeller Be-
dienung bestens empfohlen. Achtungsvoll

Ludwig Gerlach, Bau- und Möbelschreiner,

9030

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Geschäft nebst
Wohnung von Welltrichstraße 32 nach **Helenenstraße 18.**
Wiesbaden, den 1. April 1884.

Achtungsvoll

J. Formberg, Schreinermeister.

9175

Wohnungs-Wechsel.

9291

Meiner geehrten Landschaft zur Nachricht, daß ich am Heutigen
meine Wohnung von Rheinstraße 21 nach **Schulgasse 1**
verlegt habe. Mit Hochachtung zeichnet

August Gerhardt, Schuhmacher, 1 Schulgasse 1.

Geschäfts-Verlegung

von Schulgasse 1 nach **6 Mauritiusplatz 6.**

9243

Hch. Nagel, Sattler.

Prima ital. Maccaroni,

„ Bruchmaccaroni,

„ Eier-Gemüsenudeln,

türk. und Bamb. Zwetschen,

Bordeaux-Pflaumen,

franz., ital. und Bamb. Brünellen,

Aepfel, Birnen, Mirabellen, Kirschen etc.,

sowie

feinstes Kaisermehl und

schönsten Vorschuss

empfehle zu billigsten Preisen

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

9173

8 Bahnhofstrasse 8.

Pesach.

Täglich frisch: **Confect, Plundchen und Kuchen** zu
haben bei **Adolph Würzburger,**
9244 **Michelsberg 9a.**

Kartoffeln, gute, gelbe Pfälzer, per Stumpf
16 Bfg., sowie Frühkartoffeln zu
haben bei **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.** 9266

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pf. ohne Emballage.

Biebrich, im März 1884.

Adolph Berger,

Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 6710

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 110 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ankauf getr. Kleider, Möbel, Gold- und Silbersachen zu hohen Preisen Goldgasse 15. 6793

Ein Confirmandenrock und -Hose ist zu verkaufen Moritzstrasse 9 im Mittelbau. 6802

Neue Seegrasmatten und Strohsäcke zu verkaufen Röderstrasse 6. 7751

Eiserne Balkon-Möbel sind zu verkaufen Adelheidstrasse 12 im Hofe. Angeleben von 10-12 Uhr. 8718

Zwei Erker mit Spiegelscheiben sind zu verkaufen Oranienstrasse 22. 8340

Unterricht.

Mme. Wenzel-Dumont (Pariserin), Taunusstrasse 13, ertheilt franz. Unterricht, convers. **Cursus** f. Kinder. 6694

Latein, Griechisch und Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Berücksichtigung der in den **Schulextemporalien** anzunehmenden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Ein Dr. phil. mit langjähriger Erfahrung im Unterrichten ertheilt **Unterricht** und **Nachhilfe** in Englisch, Französisch, Griechisch und Latein. Auskunft ertheilt Herr Buchhändler Roth, Webergasse. 8377

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privatstunden** zu ertheilen. Nähere Preise Näh. Exped. 9044

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 91

Bei einer jungen Engländerin können einige Damen sich an **Conversationsstunden** betheiligen. R. Rheinstraße 33. 6774

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Eine Engländerin ertheilt **Unterricht** in der englischen Sprache zu mäßigen Bedingungen. Näh. bei L. Jaskewitz. Röhrgasse 40. 9080

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei den Herren **Feller & Gecks**, Bangasse. 5182

Eine Dame empfiehlt sich als **Vorleserin** in deutscher und französischer Sprache. Näheres in der Exped. d. Bl. 9239

Eine Concerfsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges **Honorar** **Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste **Empfehlungen** der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. **Gef. Offerten** unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 1001

Immobilien Capitalien

Das „Immobilien- und Hypotheken-Ges."

von **L. Winkler**

wurde verlegt von **Schwalbacherstrasse 51**

Röderstrasse 41.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 81

Verkauf, Vermiethen von Villen,

Privat-, Geschäftshäusern, Gütern. Capital-Anlagen

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien.

Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäft lokalen

Vermittelung von Capitalien.

Hauptagentur der „Germania“, Lebens-Versicherungs-

Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Agentur der „Providentia“, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a. M. 594

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.

Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäft lokalen.

Hauptagentur d. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Deutscher Phönix“.

Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Ein sehr rentables Haus, für Private und Geschäftszwecke geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

Untere Louisestraße 2 Häuser mit großem Hof und Garten zu verk. d. W. Halberstadt, Schwalbacherstr. 32. 91

Villen zu verkaufen:

Frankfurterstraße, Bierstadterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Heroldthal, Elisabethenstraße u. v. m. Näh. bei **Chr. Falker**, Saalgasse 5. 977

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Balbes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Das **Haus Welltrichstraße 46** mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Stöppler, Bismarckstraße 11.

Eine elegante **Villa** in feinsten Lage, mit schönem Garten zu verkaufen. Näh. Exped.

Grosse, hochfeine **Villen-Besitzung** ist zu verkaufen. Näheres durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“.

Ein **Herrschafthaus** in feinsten Lage, sehr rentabel, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Hausverkauf in feinsten Lage, elegante Wohnung mit Balcon frei rentierend, solide Capanlage. Offerten unter **B. 42** an die Exped. erbeten.

Landhaus, solid, 10 Zimmer, 2 Küchen und Garten. 45.000 Mk. zu verk. **Fr. Mierke**, „Schützenhof“.

Zu verkaufen preiswürdig ein **solides Wohnhaus** mit Nebengebäude in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer enthaltend, passend zum Alleinbewohnen, Vermiethen, auch als Geschäftshaus. Näh. Exped.

mit Garten und Stallung, nahe dem Curpark, zu verkaufen durch **Fr. Mierke**, im „Schützenhof“. 372
 wohl eingerichtetes und sehr rentables Haus in der Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 6709

große, moderne, dreistöckige Villa am Curhanse wegzugshalber zu verkaufen oder zu verm. Näh. Exp. 4952

Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Baupläne in bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 6937

Blumenstraße 15 zu verkaufen oder 1. Etage mit Zubehör zu vermieten. 822

neue erbante **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 1483

Landhäuser Gartenstraße 24 und 26, enthaltend je 10 Zimmer, mit schöner Aussicht auf das Gebirge, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen ev. zu vermieten. Dieselben sind durch einen Fußweg mit den Curparksanlagen (Parkstraße) verbunden. Näheres bei Herrn Baumeister Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

Haus in der Rheinstrasse (sehr rentabel) zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Eine **Villa** mittlerer Größe nebst schönem Garten (Sonnenbergerstraße) verzugshalber **billig** zu verkaufen. R. bei **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 8049

nächster Nähe der Taunusstraße ein rentables, kleines Haus mit schönem, großem Garten **billig** zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 9073

Wiesbaden ist eine hochgelegene **Villa** mit circa einem Morgen schattigen Garten, herrlicher Aussicht auf die Stadt und ihre Umgebung bis nach Mainz, in nächster Nähe des Curparks, des Theaters, des Centrums der Stadt und nur ¼ Stunde vom Walde entfernt, zu verkaufen. Die Villa enthält 9 Zimmer, 2 Frontspitzen, 5 Mansarden und die nöthigen Wirtschaftsräume. Im Seitenbau ist neben Waschküche und Holzschuppen Raum für Stallung und Remise. Anfragen über nähere Bedingungen unter M. S. 2 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8861

schönster Gegend des Taunus (Bahn) kleines **Landhaus** mit großem Garten und vollständigem Inventar (7 Betten, Piano, Kommoden, Schränke, vollständiger Kücheneinrichtung u.) für 14,000 Mark zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32. 9071

einem der verkehrsreichsten Städtchen am Rhein ist ein schönes, gangbares

Hôtel

mit grossem Garten

billig unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen durch **Georg Lotz**, Welltrichstraße 3. 9078

Bauplatz, belegen an der Gartenstraße, 32 Ruthen groß, ist zu verkaufen. Straße und Canalanlage, sowie ein bequemer Fußweg nach den Curparksanlagen (Parkstraße) vorhanden. Näh. bei Herrn Baumeister W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 5071

der Nähe der Curanlagen ist ein **Bauplatz** in der besten Lage zu verkaufen. Näheres Expedition. 15920

1000 Mark gegen erste Hypothek und doppelte Sicherheit auf 1. Juli gesucht. Näheres Expedition. 8553

1000 Mark gegen gute, erste Hypothek in die Nähe Wiesbadens gesucht. Näh. Exped. 9194

1000 Mark, gute, zweite Hypothek, sind zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 7876

1000 Mark à 4 1/2 % auf 1. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8754

1000 Mark à 4 1/4 % auf 1. Hypotheken und 60 % die selbstgerichtlichen Taxen auszuliehen. Näh. Exp. 8755

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anboten:

Eine Engländerin wünscht Stelle zu größeren Kindern und Stütze der Hausfrau. Offerten unter L. D. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9079

Ein anständiges, braves Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht, nähen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Näheres Dohheimerstraße 20, Parterre. 9238

Eine perfecte Köchin (Wittwe), welche viele Jahre in herrschaftlichen Häusern thätig war und 6jährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle; dieselbe würde auch als Haushälterin Stellung annehmen. Näh. Exped. 9174

Ein verheiratheter Kaufmann, 32 Jahre alt, sucht als Geschäftsführer, Verwalter oder sonstwie eine passende Stellung auf sofort. Franco-Offerten unter K. S. postlagernd Mainz erbeten. 9012

Ein junger Kaufmann, der sich zur Herstellung seiner Gesundheit hier aufhält, sucht für einige Stunden Beschäftigung. Gef. Offerten unter O. 2 an die Exped. d. Bl. 8378

Ein gewandter, zuverlässiger, gut empfohlener Diener sucht Condition, am liebsten bei einem Kranken; auch geht derselbe gerne mit einem Kranken auf Reisen. Näh. Exped. 9205

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige, zweite Arbeiterin für eines der feinsten und größten Geschäfte hier dauernd zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9242

Eine perfecte Büglerin findet dauernde Beschäftigung bei Heinrich Schmidt, Feldstraße 9. 8865

Eine Wiedfrau wird gesucht **Welltrichstraße 10**. 8619

Langgasse 46 wird ein tüchtiges **Spülmädchen** oder **Frau** gesucht. 9183

Eine selbstständige, feinschneiderische Köchin, sehr reinlich und in der Hausarbeit tüchtig, als Mädchen allein zu zwei Damen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8273

Ein braves Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 8515

Ein einfaches, williges Mädchen, das waschen kann, wird gesucht Moritzstraße 18, Parterre. 9286

Ein braves Dienstmädchen, welches Haus- und Putzarbeit gründlich versteht, wird gesucht Louisestraße 18, III. 9272

Dienstmädchen, ein junges, starkes, das schon gedient, ver sofort gesucht Louisestraße 43. 9154

Ein Mädchen auf gleich gef. Albrechtstraße 29 im Laden. 9172

Ein braves, reines Mädchen gesucht Wörthstr. 12, Part. 9166

Lehrling gesucht.

Für meine Buchhandlung suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 8445

Lehrling mit guten Schulkenntnissen in ein hiesiges Engros- und Detail-Geschäft gesucht. Näheres Expedition. 8006

Lehrling in ein Engros-Geschäft gesucht. Näh. Exp. 5158

Lehrling mit guter Schulbildung per sofort oder zu Ostern gesucht.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung. 3951

In meine **Papier- & Schreibmaterialien-Handlung** suche zum sofortigen Eintritt ein **Lehrmädchen** aus guter Familie.

C. Koch, Postlieferant. 8666

Tüchtiger Tagschneider dauernd gesucht Taunusstraße 9. 8653

Tagschneider gesucht Saalgasse 20. 9089

Tüchtige Arbeiter

für dauernd gesucht Taunusstraße 9. 9182
 Ein wohlzogener Junge von anständigen Eltern wird als
 Lehrling ges. von E. d. Hagen, Uhrmacher, Kirchgasse 10. 8918
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei
 J. Roth, Graveur, Langgasse 38. 8247
Schreinergefallen gesucht Friedrichstraße 31. 9257
 Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht Maurergasse 23. 9067
 Ein braver Junge kann das **Schreinergeschäft** erlernen
 bei J. Formberg, Wellrichstraße 32. 7637
 Ein **Lehrling** unter günstigen Bedingungen gesucht von
Heinrich Kranz, Zeugschmied, Grabenstr. 4. 7577
Kellnerlehrling gesucht Kirchgasse 31. 9185

Sohleute

haben dauernde Beschäftigung bei Hahn, Hermannstraße 3.
 Auch wird daselbst gute **Gartenerde** abgegeben. 9269
 Ein **kräftiger, 16—18 jähriger Bursche als Lauf-**
und Hausbursche gesucht. Näh. Exped. 8992

Miethecontratte vorrätig bei der
 Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Zu miethen gesucht von einer Dame ein leeres Zimmer.
 Näheres Röberallee 2, 1 Treppe hoch. 8597
 Eine ältere, ruhige Dame sucht auf 1. Juli eine kleine
 Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter
 Chiffre A. Z. 1 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9181
 Eine anständige Familie ohne Kinder und Diensthoten
 sucht in besserem Viertel eine bescheidene Wohnung.
 Näheres Expedition. 9178
 Auf 1. Juli oder später ein größerer **Laden** mit oder
 ohne Wohnung in Langgasse, Webergasse oder guter Lage zu
 miethen gesucht. Offerten unter B. Z. No. 110 besorgt die
 Expedition d. Bl. 8814
 Ein geräumiger **Laden** mit einfachen baranschließenden
 Lagerräumen, in möglichst guter Lage für längere Zeit per
 1. Juli zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter W. L. an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 9015
Gesucht per 1. Mai 1884 oder etwas später **Etallung**
 für 2—3 Pferde und Wagenremise für 2—3 Wagen, möglichst
 nahe der Parkstraße für längere Zeit. Offerten unter A. W.
 No. 9017 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9039

Angebote:

Adelhaidstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus
 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres daselbst Parterre. 8982
Adelhaidstraße 59 ist die **Bel-Etage** auf gleich zu
 vermieten. 4058
Adelhaidstraße 66 ist die elegante Bel-Etage,
 5 bis 6 Zimmer, große
 Veranda und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8228
Ecke der Adelhaid- und Draußenstraße ist im 2. Stock
 eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf
 gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden bei
 Fr. Steinmeyer. 7309
 Adlerstraße 40 ein Dachlogis auf 1. Mai zu verm. 9237
 Adlerstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9042
 Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 4, 2. Etage,

ist eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern, Balkon nebst
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 5809

Adolphsallee 31 ist die **Bel-Etage**
 8 Zimmer, 3 Ma-
 farden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug
 auf 1. October 1. Jg. zu vermieten. Einzusehen
 von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 1
 Parterre.

Adolphsallee 37 sind zwei elegante Etagen von je
 3 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie die Front-
 Wohnung, enthaltend 4 Räume, auf October oder
 zu vermieten.

Adolphsallee 49 und 51 sind mehrere elegant und be-
 ausgestattete Wohnungen à 5 resp. 11 Zimmer und
 behör zu vermieten.

Adolphsallee 53, Promenadenstraße, ist die neue und eleg.
 Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche, Spe-
 isekammer, Kohlenzug, großer gedeckter Balkon u., zu vermieten.
 Näh. im Hause, 3 Treppen.

Adolphstraße 1 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend
 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubeh.
 auf 1. Juli anderweit zu vermieten.

Adolphstraße 14 ist die **Bel-Etage** von einem S.
 5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Adolphstr. 12.

Albrechtstraße 25a ist die **Bel-Etage**, bestehend in 7
 mern nebst Zubehör, auf 15. April, auch später, zu
 miethen. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh.
 bei Carl Beckel, Adolphsallee 21.

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer, 2
 Dachkammern nebst Zubehör und Gartenbenutzung,
 gleich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9.

Albrechtstraße 41 im Hinterhaus ist eine Wohnung
 2 Zimmern, Küche, separate Waschküche und großer
 per 1. Juli zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 9.

Villa Schöne Aussicht 6 (Weisbergstraße)
 ist eine möblierte Wohnung mit Küche u. und Gartenbenut-
 zu vermieten.

Bahnhofstraße 18, 2 St., 2 unmöbl. Zimmer z. verm.
 Bleichstraße 2 ist im Hinterhaus eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Bleichstraße 7 ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm.
 Bleichstraße 29, **Bel-Etage**, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Juli
 auch früher zu vermieten. Einzusehen von Morgen
 bis 3 Uhr Nachmittags.

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v.
Grosse Burgstrasse 7,

schön möblierte Zimmer zu vermieten.
 Große Burgstraße 13 ist die **Bel-Etage** mit Miet-
 ermäßigung bis 1. October zu vermieten.

Dohheimerstraße 17, **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit
 sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus
 3 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. Juli zu
 miethen. Einzusehen von 11—12 Mittags. Näh. Part.

Dohheimerstraße 47 eine große Mansarde mit Küche
 Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näh. No. 49.

Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch, 3 möblierte
 zusammen oder einzeln zu vermieten.

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer
 Wunsch mit Pension, zu vermieten.

Elisabethenstraße 17, **Bel-Etage**, auf gleich
 Zimmer zu vermieten.

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene,
 Parterre mit oder ohne
 auf gleich zu verm. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr.

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend
 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten.

Elisabethenstraße 27, Parterre.
 Emserstraße 20 ist die **Bel-Etage** auf 1. Mai z. verm.

Emserstraße 24, in ganz ruhigem Hause, eine große, gesunde Wohnung, Salon, 4 Zimmer mit allem Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. 7171
Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. 3569
Emserstraße 75 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Veranda, Küche, Mansarde u. sofort zu vermieten. 7189
Emserstraße 75 ein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 7188
Faulbrunnstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244
Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Abschluß, 2 Zimmer, Küche u. s. w., gleich oder später zu vermieten. 8761

Villa Prince of Wales, 16 Frankfurterstrasse 16.

Möblierte Wohnungen und einzelne möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 3253
Frankfurterstraße 12 möbl. Zimmer m. Pension. 8341

Familien-Pension Friedrichstraße 2, erste Etage (gleich am Curpark).

Elegant möblirter großer Salon mit Balkon für 1 oder 2 Personen zu vermieten. 8623

Friedrichstraße 40, I r., ein möbl. Zimmer zu verm. 7587
Landhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006
Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8373
Geisbergstraße 22 ist die 2. Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Nerostraße 21, I. 8374
Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. Häfnergasse 9 ein schönes Logis auf gleich zu verm. 8970
Helenenstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu verm. 3420
Helenenstraße 18 im Vorderhaus ist eine schöne Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 256
Hellmundstraße 7, Hinterhaus, sind 2 Mansardwohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 8899
Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 4951

Kapellenstrasse 3

2-3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5689
Kapellenstraße 8 ist auf 1. Juli die Hochparterre-Wohnung zu vermieten. 8443
Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Bezugs halber auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. 8762
Karlstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie das Unterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 8827
Karlstraße 17, Neubau, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, sind elegante Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Balkon und geschlossenem Erker vorbau per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 15797
Karlstraße 17 sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8613
Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer u. per sof. zu verm. 8904
Karlstraße 38 im Hinterbau ist eine freundliche, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst oder Steingasse 8, 1 St. links. 8947
Langgasse 26 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres im Eßlaben. 4920
Louisenstraße 3 ist eine möblierte Etage zu vermieten. 7534

Langgasse 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8887
Louisenplatz 2, Bel-Etage, 4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10-1 Uhr. 15631
Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 9043
Mainzerstraße 24 möblierte Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten event. ganzes Landhaus. Auf Wunsch gute Pension. 7766
Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, an eine kleine Familie auf zu vermieten. 6376

Moritzstraße ist ein großes, fein möbliertes Zimmer an eine Dame oder älteren Herrn zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 7335
Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, per 1. Juli zu verm. Näh. 1. Etage. 7992
Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidsstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 6242

Moritzstraße 20 ist ein Dachlogis von 2 Kammern, Küche und Keller zu vermieten. 8891

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage von 6-7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. 490

Müllerstraße 1 sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 7261

Müllerstraße 6 ist Part. oder 2. Etage 4 resp. 5 Zimmer u. Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 8889

Nerothal 13 5-6 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 75. 2. Etage, Vormittags. 4998

Neugasse 7, 2. Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8898

Nicolastraße 7 möblierte Bel-Etage mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 2981

Nicolastraße 25 sind elegante Wohnungen von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 3666

Oranienstraße 2, Bel-Etage, auf sogleich abzugeben für einen einzelnen Herrn oder Dame zwei heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel. Einzusehen von 1-3 Uhr. 8520

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8964

Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, 2 Kammern und 1 Küche, auf Verlangen mit Garten, auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 5893

Parfstraße 8 ist die elegante Bel-Etage mit 2 Balkons, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 3556

Parfstraße 15 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

Philippstraße 9 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Blatterstraße 1e. 6311

Rheinbahustraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 9055

Rheinstraße 37 ist die neuhergerichtete zweite Etage von 6 Zimmern, Küche nebst Zubehör mit Frontspitzzimmer zu vermieten. Näheres Karlstraße 6. Parterre. 7260

Rheinstraße 56, Gartenseite, ist die 2. Etage, bestehend in 6 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre und Parfstraße 1. 4660

Rheinstraße 5 gut möblierte Bel-Etage und Zubehör, auch getheilt oder unmöbliert zu verm. 6634
Rheinstraße 68 ist die Frontstraße, 2 Zimmer, Küche und Mansarde, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Karlstraße 11. 8828

Röderstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 8579

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist der 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Mansarden ganz oder getheilt mit Gartenbenutzung an ruhige Leute auf gleich zu verm. 1577

Schützenhofstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 9004

Schwalbacherstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 422

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus sind 2 Wohnungen von je 1 Stube, Kammer und Küche, Mansarde u. s. w. an ruhige Familien zu verm. Näh. im Vorderhaus, Part. 8932

Sonnenbergerstraße 61 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 845

Stiftstraße 3 ist die Bel-Etage auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre von 1—3 Uhr. 8020

Tannusstraße 23, 3 Treppen hoch, ist ein Logis von vier Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 4663

Tannusstrasse 25 II. möblierte Zimmer mit Pension. 7579

Tannusstrasse 26 sind möblierte Zimmer mit Pension zu verm. 7158

Tannusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist auf 1. Juli die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller etc., billig zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. bei Herrn Adolf Abler, Piano-Magazin. 6126

Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 8606

Villa Walmühlstraße 4a

ist sofort ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst. 5540

Walmühlstraße 9 oder 11 ist eine Wohnung von 4 oder 6 Zimmern, Balkon, Garten, auch Stallung zu verm. 3699

Walmühlstraße 12, 1. Stock, eine Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8867

Villa Walmühlstraße 17

sind 2 Etagen, hochlegant, zusammen oder einzeln zu vermieten, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. **Walramstraße 9**, 1 Stiege hoch, ein möbliertes Zimmer auf 1. Mai oder früher zu vermieten. 8872

Vom 15. April ab ist

Webergasse 3

(Privat-Hotel „zum Ritter“), 2. Etage, eine gut möblierte Wohnung von 9 Zimmern, Küche und Mansarden u. s. w. zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 6424

Weißstraße 7, Parterre, 1 möbliertes Zimmer zu verm. 8119
Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 8300

Vom 1. Mai ab ist

Wilhelmstraße 40, Bel-Etage,

eine gut möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w. zu vermieten. 6158

Weißstraße 8, 2. Etage, zwei möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 9180

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. im Hinterhaus. 16126

Zu vermieten

das neue **Landhaus** Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Albrechtstraße 35. 2017

Ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Exped. 4233

Comfortable home for English Ladies at a german Ladys house. Apply to the Office of this paper. 5172

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1 St. 6281

Eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten Wellrichstraße 20. 6572

Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 10, 1 Stiege hoch. 7663

Möbliertes Zimmer zu vermieten H. Burgstraße 8, III. 7882

God och billig inackodering. Karlstrasse 17, Parterre.

Zwei ineinandergehende Dachstübchen auf den 1. Mai zu vermieten Adlerstraße 51. 8447

Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16. 6009

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter Pension zu vermieten Dranienstraße 16, 1 Tr. 8750

Ein Salon (Ballon) mit großem Schlafzimmer möbliert zu vermieten Querkstraße 1, II. 8202

Elegante Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten Adelsheidstraße 36. 8903

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16, Parterre. 9010

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Ein g. möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Neugasse 3, B. 7042

Zwei freundliche, möblierte Zimmer zu vermieten Kapellenstraße 5, Parterre. 8892

Möblierte Zimmer an einen auch zwei Herren zu vermieten Helenenstraße 18 im 2. Stock. 8906

Ein schön möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten Römerberg 5, 1. Stock, nahe der Webergasse. 9163

Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenenstraße 20, 2 St. 9150

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 25, Part. 9262

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 8, 2 St. 8773

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnenstraße 6, 2. Stock. 9270

Zwei gut möbl. Zimmer zum 15. April event. 1. Mai zu vermieten Goldgasse 2, 2. Etage links. Einzusehen von 11—12 Uhr und 3—5 Uhr. 9277

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 6809

Laden, ein großer, mit zwei daranstoßenden, hellen Zimmern auf gleich zu vermieten große Burgstraße 8. Näh. 2 Treppen hoch. 15932

Laden mit Wohnung zu verm. N. Spiegelgasse 5, 1 St. 4107

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Marktstraße 13. 16017

Kirchgasse 13 ist ein Laden, der neu gemacht wird, mit Wohnung auf gleich zu vermieten. 787

Ein schöner **Laden** billig zu vermieten. Näheres Mühlgasse 2, 1 Tr. hoch. 3647

Schwalbacherstraße 19a 2 schöne Läden per Mai z. verm. 5426

Kirchgasse 20

großer **Laden** auf gleich zu vermieten. 3564

Laden mit daranstoßender Wohnung, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 35. 4014

In meinem neu hergerichteten Hause, Spiegelgasse 8, ist ein geräumiger, schöner **Laden**, sowie mehrere Wohnungen und eine größere Werkstätte zu verm. G. Kann. 7894

Michelsberg 2 ist ein Laden mit Comptoir per 1. October zu vermieten. 8665

Ein schöner, großer Laden nebst Comptoir und anstoßendem Lagerraum, worin seit 11 Jahren eine Eisenwaarenhandlung betrieben wird, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 8224

Laden mit daranstoßendem Zimmer zu vermieten Langgasse 31. 8886

Ein Laden im oberen Stadttheile mit daranstoßender Wohnung ist zu vermieten. Offerten unter M. M. 175 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9101

Mauergasse 3 ist ein kleiner Laden zu vermieten. Näheres bei Herrn Haub, Mühlgasse 13. 8680

Ein großer, eleganter Laden zu vermieten im „Englischen Hof“. 575

Grosses Ladenlocal

mit Zimmer „sofort“ zu vermieten, inmitten der Stadt. Für Auctionen sehr geeignet. Näh. unter L. Z. Haassenstein & Vogler, Langgasse 31. 332

Laden mit großem Zimmer zu verm. Taunusstraße 10. 16854

Großer, heller Parterreräum,

für Werkstatt und zugleich Ausstellungs-Local passend, auch sehr geeignet für Speisewirtschaft, ist zu vermieten. Je nach Wunsch kann die vorräthige Waare und Einrichtung mit übergeben werden. Näh. Mehrgasse 14 und 10. 7478

Ein guter Weinkeller für ca. 25 Stüdfass zu vermieten Taunusstraße 36. 18099

Ein Keller ist zu vermieten Faulbrunnenstraße 4. 8344

Schwalbacherstraße 23 ist ein Heuboden auf gleich z. vm. 3152

Stiftstraße 21 kann ein anständiger, junger Mann (Schüler, Lehrling etc.) Kost und Logis erhalten. 1124

Arbeiter erh. b. Kost und Logis Gemeindegäßchen 8. 8763

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. 8963

Ein Arbeiter findet billige Schlafstelle Walramstraße 2, Hth. 9051

In einem Orte am Rhein, nahe bei Wiesbaden (Eisenbahnstation) ist in einem schönen Hause, umgeben von einem parkartigen Garten, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, oder eine große Wohnung von 9 Zimmern, Küche, auf Wunsch Stallung, Remise und Gartenland, zu vermieten. Näheres Expedition. 6263

Eine herrschaftliche Wohnung in einer Villa mit Garten, möblirt oder unmöblirt, im oberen Rheingau zu vermieten. Freigelegen und mit herrlicher Aussicht auf den Rhein. Eine halbe Stunde von Wiesbaden und Mainz entfernt, daselbst auch Dampfschiff- und Eisenbahn-Station. Näh. Exped. 8434

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Schüler finden gute und billige Pension Mainzerstraße 46, 2. Stod. 8556

Zwei bis drei Knaben höherer Stände, auch Ausländer, finden gute Pension und mütterliche Sorgfalt. Näh. Exped. 8327

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Eine Schülerin, welche die Töchtertschule besucht, findet Aufnahme Louisestraße 15. 7204

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Angenehme Pension

finden 2—3 Kinder mit oder ohne Gouvernante in einer Villa mit großem Garten. Näheres Expedition. 14603

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

II.

1) „Illustrierte Geschichte des dreißigjährigen Krieges“ von Anton Sindely. (Prag, F. Tempsky, Leipzig, G. Freytag). Dieses vortreffliche Werk erschien zuerst in der deutschen Universal-Bibliothek: „Das Wissen der Gegenwart“, aus welcher wir es auch f. Z. schon besprochen hatten, hat eine solche allgemeine Werthschätzung gefunden, daß die Verleger sich zu einer Separat-Ausgabe veranlaßt sahen, in welcher es gewiß jedem Gebildeten der deutschen Nation höchst willkommen sein wird. In der hier vorliegenden Gestalt ist dasselbe durch ca. 80 Abbildungen nach berühmten zeitgenössischen Kupferstichen ausgestattet. Es ist in der neuen Form auf 25 Lieferungen à 36 Pf. berechnet.

2) „Gräfin Lauretta.“ Historische Erzählung aus dem 14. Jahrhundert. Von Louise Otto. (Leipzig, Carl Reischer). Die Erzählung ist nach Angabe der Verfasserin einer alten Chronik der Starckenburg im Rosenthal entnommen. Die Vorgänge derselben sind als Zeitbild schon interessant genug, um ein Buch zu rechtfertigen, auch treten die Charaktere in kräftiger Zeichnung, wenigstens in Rede und Gegenrede modern angehaucht, aus dem Gemälde hervor. Die Form läßt aber zu wünschen, der Styl ist nicht gerade gewählt, und betreffs Grammatik begegnen wir jeden Augenblick einer Absorberlichkeit, die als consequent durchgeführte Absicht und Neuerung doch allzu kühn und als Unkenntniß der Rection der Verben und Präpositionen nur tadelnswerth sein könnte. Wie sollen wir Verstöße, wie nachverzeichnete, auffassen? „Ein Ritter, den es Niemand ansah“, „er gönnte es jedem ihrer Bewerber“, „Lauretta theilte den Mannern und Jungfrauen mit“, „welches Loos sie ihm selbst zu bereiten gedachte“, „er blickte nach den festen Thurm“, „er hat ihn bei seinem Einzug gesehen“, „habt Ihr das gelernt von Euren guten Freunden“, „Ihn zu folgen“, „es kam zu manchem Streit“ etc. etc. So geht es recht störend durch das ganze Buch. Druck und Ausstattung, verschiedene Druckfehler abgerechnet, sind recht gut.

3) „Friedhofsbäume.“ Novelle von Wilhelmine v. Hillern (Berlin, Gebrüder Paetel). Diese Erzählung ist als Buchausgabe aus den jüngsten Hefen der Rodenberg'schen „Deutschen Rundschau“ gedruckt. Je mehr Hochschätzung wir für die Dichterin von „Ein Arzt der Seele“, „Aus eigener Kraft“, „Die Geier-Wall“ etc. haben, um so entschiedener müssen wir die gefühlswunde Richtung verurtheilen, in welche sie in der „Friedhofsbäume“ verfallen ist; zudem klingt uns Alles als recht unwahr und unnatürlich auf dem mit einer gewissen Beharrungs-lust ausgemalten Untergrunde von Kirchhofs- und Abdecker-Scenarien an. Thränenfällige Gemüther möchten das Buch wohl ein „livro à monchoir“ nennen, wir möchten es lieber als eine literarische Gefühlsverirrung erkennen, die wir kaum einer augenblicklichen Stimmung — die Verfasserin hat es „den Manen ihres verstorbenen Vaters“ gewidmet (!) — zu gute halten können und nicht in die neuere Novellen-Literatur, die ganz andere Bahnen einschlägt, eingeführt zu sehen wünschten.

4) „Einsicht in den Spiritismus.“ Von Erzherzog Johann [2. Auflage] (Wien, F. S. Benhösch'sche Buchhandlung). Verschiedene Umstände haben sich zusammengefunden, um dieser Schrift einen ungewöhnlich raschen Absatz zu sichern — der eben stark in die Tagesordnung gerückte Gegenstand (Spiritismus) selbst, die vielbesprochene Entlarbung eines seiner Haupt-Berufs-Medien und die hohe Autorschaft des Buches. Der Spiritismus ist eine Erscheinung oder auch Wissenschaft

der Gegenwart, die, trotzdem ihre Anhänger bereits in allen Ländern nach Millionen zählen, doch außer ihrem eigentlichen und glänzigen Rayon noch wenig verstanden ist. Schwere Vorurtheile heften sich an ihre Lehren; bald ist sie eine Trivialisität, bald eine Abgeschmacktheit, bald eine Staat und Religion bedrohende Macht. Wir möchten ihr weder das Eine noch das Andere in unkritischer Weise vindiciren, sondern lieber aus dem allerdings den Skeptizismus reizenden Übergewande heraus den Kern hervorheben. Bei unparteiischer Beleuchtung desselben müssen sich alle jene schroffen Urtheile schon mehr oder weniger abgleiten. Als Grundpfeiler der spiritistischen Wissenschaft steht der Glaube an Gott in seiner vollsten alt- und neuteamentalistischen Basis unerschütterlich fest, und mit ihm, nur in eigenthümlicher Form, der Glaube an ein Fortleben im Jenseits und an eine Vergeltung dafelbst. Und wo solche Grundlage gegeben ist, da wird man sich schon ebenso ohne Furcht niederlassen können, wie etwa in jener Gesellschaft, welche der Dichter uns in den Versen so anheimelnd erscheinen läßt:

„Wo man singt, da laß Dich ruhig nieder,
Böse Menschen haben keine Lieber.“

Als nächsten Ausfluß dieses Glaubens predigt der Spiritismus Moral im weitgreifendsten Sinne des Wortes, deren erste Bethätigung sich als Nächstenliebe, das höchste Gebot des Christenthums, aufstellt. Wenn dem so ist, so bleibe man einfach bei der Religion, wird die logische Entgegnung lauten. Haben aber Alle, die Namen Christen tragen, Religion, und noch mehr, haben sie in dem grauen Materialismus unserer Zeit Nächstenliebe? fragen wir. Gewinnt nun der Spiritismus durch seine Beweisführungen Anhänger, so lasse man ihn doch getroßt, so lange er mit christlichen Mitteln agirt, Propaganda machen in unserer Zeit der Todtschläge, der beginnenden Verwilderung der Massen. Aus den Reihen ächter Spiritisten heraus haben wir, so weit unsere Kenntniß reicht, noch nie von vorsätzlichen, groben Verbrechen, von staats- und societätsgefährlichen Umtrieben vernommen. Man beachte doch diesen Umstand! Solchen Zwecken gegenüber wird gewiß kein wohlbedenkender Mensch einen Einwand erheben wollen. Etwas Anderes ist es um die Mittel. Der Spiritismus behauptet, in Verkehr mit Verstorbene durch Schreibmediumschaft und Materialisationen treten, ja solche citiren zu können, und von ihnen erhält er Belehrungen über das Jenseits, die allerdings, wie sie etwa in dem Friesle'schem Buche niedergelegt sind, uns höchst wunderlich vorkommen. Nun ist aber auch der Glaube an eine Geisterwelt neuteamentalistisch. Ob wir indes den directen Verkehr zu erzielen vermögen, das glaubt ohne augenscheinliche Beweise Niemand, und ob die Manifestationen der Spiritisten noch je es zu einer allgemeinen Beweisführung bringen, das lasse man sie doch nur weiter versuchen. Es wäre solches wohl zu wünschen und zwar um der durchgreifenden moralischen Folgen willen. Eine Gefahr ist immerhin nahelegend — die mögliche geistige Irritation; doch scheint die Erfahrung noch wenig schlimme Indicien zu verzeichnen zu haben. Es ist nicht Sache eines Referates, tiefer oder gar polemisch auf die Materie einzugehen; wer sich orientiren und auf dem Laufenden erhalten will, findet in der sehr warm geführten Wochenschrift „Blick, mehr Blick“ hinreichend Unterlage für das pro, während das contra in der Tages- und periodischen Presse in allen Tonarten abgehandelt wird. Eine schlimmere Bekämpfung hätte dem Spiritismus nicht erwachsen können, als in der oben angeführten Broschüre, wenn es sich hier nicht in höherem Grade um die Entlarvung eines vorsätzlichen Betrugs seitens eines sehr bekannten Berufsmediums, Bastian aus London, als um die Sache selbst handeln dürfte. Erzherzog Johann vermouthete die trügerische Absicht Bastian's und lud diesen zum Zwecke einiger Vorstellungen in seiner Residenz in Wien ein. Die ersten zwei Sitzungen wickelten sich nach dem gewohnten Programme anscheinend zufriedenstellend ab; der dritten sollte die Entlarvung vorbehalten sein: der Erzherzog hatte heimlich im Durchgange vom SitzungsSaale zum Bibliothekszimmer, die durch einen schweren Vorhang getrennt waren, eine Fallthüre anbringen lassen, um die in der Vorhangsöffnung erscheinenden materialisirten Geister am Zurückschlüpfen zu verhindern, und richtig, als wiederholt eine Gestalt erscheint, fällt plötzlich die Thüre zu, der Geist muß sich gefangen geben und entpuppt sich als Mr. Bastian in Gegenwart vieler Zeugen aus den höchsten Hof- und wissenschaftlichen Kreisen. Erzherzog Johann erzählt alle Vorgänge einfach und klar, oft mit einem leisen Anflug von Humor, und widmet dann zum Schluß denselben eine scharfe Kritik, selbstverständlich zu Ungunsten des Spiritismus. Daß Bastian einen großen Betrug begangen, ist, gegenüber solchen Zeugen, außer allem Zweifel, und daß der Erzherzog fähig und scharfsinnig genug war, ihn an den Pranger zu stellen und somit weiteren Täuschungen und Irreführungen den Paß abzuschneiden,

ist ein wirkliches Verdienst, und deswegen sei die höchst interessante Sehermanns Lectüre empfohlen. Selbst der Sache des aufrichtigen Spiritismus ist damit ein großer Dienst geschehen, die Beobachtungen werden kritischer werden und damit wird die Lösung, ob Millionen der Tausende verfallen waren, oder ob dem Materialismus wirklich ein mächtiger Antipode erwachsen soll, näher gerückt sein.

5) a. „Biblioteca italiana“ (Berlin, Leonhard Simion). No. 5: „Il vero amico“, Comödie von Solboni; No. 6: „Memoire d'un fanciullo“, Novelle von Carcano; No. 7: „La Madre e il figlio“, Novelle von ebendenselben. Die netten, handlichen Büchlein sind für den Schullehrer wie Privatgebrauch der Italienisch Lernenden berechnet und zu dem Zweck mit Erläuterungen unter dem Texte und je einem Wörterverzeichnis versehen. Die Auswahl der einzelnen Stücke ist mit besonderer Rücksicht auf den jugendlichen Styl und leichtes Verständniß vorgenommen.

b. „English Readings“ (obiger Verlag). No. 14: „Sketches of Dickens“, No. 15: „Paul Pry“, Comödie von Howard Paul; „Stephen Johnson“, Biographie, von S. Smiles. Ausstattung und Tendenz wie bei den vorgenannten Editionen. Der billige Preis (50 Pfg. pro Heft) macht diese Auswahl von Stoffen zu curiositätlicher Lectüre für höhere Schulklassen doppelt empfehlenswerth.

6) „Zeitschrift des Deutschen Vereins für volkswirtschaftliche Gesundheitspflege“ (Berlin, Theob. Grieben). Die Zeitschrift gewinnt im Volke umfomehr Boden, je größere Erfolge sie verzeichnen hat. Ihr (obengenanntes) Organ, von H. Cantz sehr einfach und maßvoll redigirt, erörtert nicht allein die Prinzipien dieser Heilmittel in wissenschaftlich-populär gehaltenen Aufsätzen, sondern belegt die Jammervollheit derselben auch in einfach und klar dargestellten Heilberichten verschiedenster Art. In No. 1 und 2 des neuen Jahrgangs haben wir werthvolle Aufsätze hervor: „Zur Impffrage“, „Ueber Kindersterblichkeit“, „Der Tod der Prinzessin Georg von Sachsen“. Die Zeitschrift verdient Jedermann, selbst von Ärzten, gelesen zu werden, da sie in ihrer lehrreichen Tendenz und fern von jeder Nechthaberei und Leidenschaftlichkeit, sehr nützlich und wohlthunend wirkt, nicht minder trostvoll in der Aussicht, verzweifelte Fälle einen Anker zu gewinnen und leichte Fälle in angemessener Behandlung besetzt zu wissen. Der betr. Verein erfreut sich seinem noch der Unterstützung bedürftigen jugendlichen Flügelgeschlage Protection bedeutender und hochachtungswerther Männer.

7) Von weiter eingegangenen Schriften verzeichnen wir vor der Hand:

a. „Illustrirter Catalog von Gemüths-, Feld-, Gras-, Obst- und Blumen-Samen der Samen-Handlung und Handels-Gärtner“ v. K. Heder in Haiger (Hassau).

b. „Die Arbeiter-Versorgung.“ Organ für die Staats-Gemeindeverwaltungsbehörden, Industriellen u. (Neuwied, Louis Heilmann). 1. Jahrgang, No. 2.

c. „Der Sammler.“ Organ für die Gesamt-Interessen der Sammlungen jeder Art und Richtung (München, Paul Breitkopf). V. Jahrgang, No. 1.

d. „Dito Sad's Patentverwerther.“ Illustrirte Zeitschrift zur Förderung der Interessen von Erfindern und Patentinhabern (Leipzig, Patentbureau, Katharinenstraße 18, I). 1884, No. 5.

e. „Athena“, Beiträge zur Geschichte des Mittelalters. Herausgegeben vom Bahnhofs-Alterthumsverein (Oberlahnstein, M. J. Mentz). 1884, No. 1-3. Bringt für Alterthumsforschung viel interessantes werthvolles Material in höchst sorgfältiger Sichtung und Bearbeitung.

f. Programm der Gartenbau-Ausstellung der Gärtnereivereine Leipzig u. vom 23. August bis 2. September 1884 (Leipzig, D. Mohrmann).

g. „Die Urtheile der Vergangenheit“ und die Klippen Vaterlandes, oder die Wahrheit im Kampfe mit den Regierungssystemen von Albertus Meier (Bremen, Selbstverlag, Bernharbstraße 2).

h. „Zur Belehrung über das Sitten der Schulkindern“ von Dr. Friedrich Esmarck (Kiel, G. H. Bippus). Nur Seiten, aber durch Vorschriften und Zeichnungen mehr sprechend und überzeugend, als oft ein ganzes Buch.

i. „Carl Kiesel's Gesellschaftsreisen pro 1884“ (Berlin, NW., Central-Hotel). Verzeichnet 18 Reiserouten innerhalb Europa's mehrere überseeische, incl. Welt-Tour.

k. „Ein Predigtwort“ zur Befestigung der Gottesfurcht, der treuen Vaterlandsliebe, am 22. März 1884 in der Hauptkirche Wiesbaden gesprochen von Divisionspfarrer Kramm (Wiesbaden, F. & G. S.).

Bekanntmachung.

betreffend das Musterungsgeschäft pro 1884.

Das diesjährige Musterungsgeschäft im Stadtkreise Wiesbaden findet am 29. und 30. April, 1. 2. und 3. Mai statt, und zwar werden am 29. April die 1862 und früher Geborenen, am 30. April die 1863 Geborenen einschließlich des Buchstaben R, am 1. Mai der Rest der 1863 Geborenen und die im Jahre 1864 Geborenen bis einschließlich des Buchstaben H, am 2. Mai der Rest des Jahrgangs 1864 zur Vorstellung kommen.

Am 3. Mai findet die Losung, sowie die Classification der Reservisten, Landwehrleute und Ersatzreservisten erster Classe statt. Wer seine Losung selber ziehen will, hat im Losungstermin zu erscheinen; für die Nichterscheinenden wird durch ein Mitglied der Ersatz-Commission gelöst. Diejenigen Ersatzpflichtigen, welche Reclamationen vorzubringen haben, haben die beschaffigen Gründe bis längstens den 12. April der hiesigen Gemeindebehörde vorzulegen. Die Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung resp. die Befreiung eines Ersatzpflichtigen beantragt worden ist, müssen bei Vornahme der Reclamationen zugegen oder im Falle sie durch Krankheit am persönlichen Erscheinen verhindert sind, durch ein Attest des Bezirksarztes oder Kreisphysikus entschuldigt sein, da sonst keine Berücksichtigung stattfinden kann. Die Reclamationen werden an dem Tage, an welchem die Reclamanten zur Vorstellung kommen, nach Beendigung der Musterung vorgenommen. Sammtliche Ersatzpflichtige haben sich an den Tagen, zu denen dieselben noch besonders durch die Gemeindebehörde vorgeladen werden, pünktlich um 7 Uhr Morgens im „Saalbau Nerothol“, Stiftstraße 16, im sauberen Anzuge mit einem reinen Hemde bekleidet und sauber gewaschen der Commission vorzustellen. Stöße dürfen in das Musterungslocal nicht mitgebracht, auch darf daselbst nicht geraucht werden.

Wer hiergegen verfährt, in trunkenem Zustande erscheint, den Anordnungen des Aushebungspersonals und der commandirten Schulente nicht Folge leistet oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes stört, wird mit einer Exccutionstrafe bis zu 10 Mark bestraft.

Unpünktliches Erscheinen, Fehlen ohne genügenden Entschuldigungsgrund, Entfernung während des Geschäftes ohne Erlaubnis wird nach §. 24 ad 7 der Ersatzordnung vom 28. September 1875 mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder verhältnismäßiger Haft geahndet und kann außerdem vorzugsweise Einstellung, Behandlung als unfähiger Heerespflichtiger, sowie den Verlust des etwaigen Anspruches auf Befreiung oder Zurückstellung vom Militärdienst aus Reclamationen Gründen zur Folge haben.

Die Militärpflichtigen der älteren Jahrgänge, welche im vorigen Jahre oder früher gelöst haben, haben ihre Losungsscheine mitzubringen.

Wiesbaden, den 29. März 1884.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission des Aushebungs-Bezirks Wiesbaden (Stadt).
Dr. von Strauß, Polizei-Präsident.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerschafts werden zu einer Sitzung am **Mittwoch den 9. April d. J. Nachmittags 4 Uhr** in die Turnhalle der höheren Töchterschule (Lousenstraße) ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Genehmigung eines Vertrags über das Eigentumsrecht am Kochbrunnen; 2) Genehmigung einer freibändigen Verpachtung; 3) Abänderung der Abgabe für die Benutzung der Feldwege zu gewerblichen Zwecken; 4) Genehmigung von Fluchtlinienplänen; 5) Genehmigung eines Baugesetzes nach §§. 3 und 10 des Baustatuts; 6) Genehmigung zum Abbruch eines städtischen Gebäudes; 7) Festsetzung der Gebühr für die Trichinenschau; 8) Genehmigung einer Freibauordnung; 9) Wahl eines Armenpflegers für das 9. Quartier des III. Bezirks.

Wiesbaden, den 5. April 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Ibell.

Bekanntmachung.

Beim hiesigen Stadtbauamte sind die Stellen für zwei **Bureau-Assistenten** zu besetzen. Anfangsgehalt 1200 Mk. bei dreimonatlicher gegenseitiger Kündigung und ohne Pensionsberechtigung. Bewerber, welche — vorbehaltlich einer Prüfung — durch gute Zeugnisse den Nachweis führen können, daß sie im Bauwesen, in der Materialverwaltung, sowie in der kaufmännischen Correspondenz und Buchführung bewandert sind und ein Protocoll zu führen verstehen, wollen ihre beschaffigen Zeugnisse beifügen, denen ein selbstgeschriebener Lebenslauf und beglaubigte Zeugnisabschriften beizufügen sind, bis zum 20. Mai

an mich einsenden. Civilversorgungs-berechtigte Militär-Anwärter erhalten bei sonst gleicher Qualifikation den Vorrang.

Wiesbaden, 1. April 1884.

Der Erste Bürgermeister.
v. Ibell.

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs an **Zeichenmaterialien** für die Stadtbauverwaltung im **Etatjahr 1884/85** soll im Submissionsweg vergeben werden. Die Lieferungsbedingungen liegen im Zimmer No. 31 des Rathhauses Marktstraße No. 5 in den Stunden von 10—12 Uhr Vormittags zur Einsicht aus. Die Offerten nebst Proben sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermin: **Donnerstag den 10. April c. Vormittags 11 Uhr** im Zimmer No. 28 des Stadtbauamtes abzugeben.

Wiesbader, den 5. April 1884.

Der Stadtbaumeister.
Israel.

Bekanntmachung.

Das **Umschreiben und Lackiren** von circa 500 Stück **Fenerbahnschildern** soll im Submissionsweg vergeben werden. Hierfür bezügliche Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **10. April c. Mittags 12 Uhr** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Bedingungen liegen in dem Verwaltungsbureau, Marktplatz 5, Zimmer No. 10, während der Dienststunden zur Einsicht auf.

Wiesbaden, den 5. April 1884.

Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. März 1884 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 21. April 1884** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr** anfangend, im Rathhause Marktstraße 16 dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Wollen etc. ausgedient, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn etc. Bis zum 17. April c. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 18. April c. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 5. April 1884.

Die Leihhaus-Commission.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Ladenlocale Kirchgasse 20 dahier eine Partie Corsetten, Damenhüte, Putzfedern, Putzkränze, Mantelketten, Herrentragen, Kinderwärmse, Lügen, Spitzen, Stidereien, Crep, Tüll, Seidengaze, Frauen- und Kinderschürzen, Herren- und Damenschlipse, Hülsen, Atlas, Band, Futterwerk, wollene und seidene Tücher, Taschentücher, Schmuckfächer, Metermaße, Handschuhe, Hemden, Unterhosen und dergl. mehr, sodann eine Tafelwaage mit Einsatz, 1 Theke, 2 Ladenschränke, 3 Ausstellkästen, 1 Real, 2 Sopha's, 1 Spiegel, 1 Kommode, 1 Consoleten, 1 ovaler Tisch mit Decke, 1 Kleiderschrank, 1 dreiarmlige Hängelampe, 1 Eiserlampe und 13 Bilder öffentlich zwangsweise versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 4. April 1884.

Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Dienstag den 8. April, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung einer Partie Corsetten, Damenhüte etc., in dem Ladenlocale Kirchgasse 20. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung entbehrlich gewordener Oeconomiegeräthe, in der Behausung der Anton Ott Wwe. zu Frauenstein. (S. Tagbl. 80.)
Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung einer großen Partie Bau- und Brennholz etc., in dem Hause Rheinstraße 44. (S. heut. Bl.)

Generalversammlung der Ortsgruppe „Wiesbaden“ des Allgem. Deutschen Schulvereins

Mittwoch den 9. April l. J. Abends 8 1/4 Uhr präcis
im Damen Salon des „Ronnenhof“.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über die Vereinsthätigkeit.
- 2) Rechnungsablage und Prüfung derselben.
- 3) Vortrag über Ziele und Mittel des Vereins.

Mitglieder und Freunde des Vereins sind eingeladen.

9304

Der Vorstand: Scholz.

Damenkleider, Jaquets,

Umhänge und Mäntel werden nach neuester Mode zu den
billigsten Preisen angefertigt und modernisiert.

G. Krauter, Damenschneider,
9500 obere Webergasse 56, 1. St.

Vorhang-Stoffe

für kleine und große Fenster billigt bei

Friedrich Kappus,
9241 de Laspöckstraße.

Geschäfts-Eröffnung & Verlegung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten
die ergebene Mittheilung, dass ich mein **Dreher-Geschäft**
von der Saalgasse 22 nach der Webergasse 22 verlegt
habe und ein **Cigarren- & Tabak-Geschäft** damit
verbunden habe. Indem ich prompte und reelle Bedienung
zusichere, bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtend — 9397

Karl Götz, Dreher.

Geschäfts-Übernahme.

Freunden und Gönnern, sowie meiner verehrlichen Nachbar-
schaft die ergebene Anzeige, daß ich das von Aug. Weil Wwe.
seit her betriebene **Colonialwaaren-Geschäft** käuflich über-
nommen habe und halte mich bei reeller Bedienung bestens
empfohlen.

Achtungsvoll
9415

Georg Horz, Röderstraße 25.

Frischer Salm, frische Seezungen.

9491 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Vorzügl. weßfäl. Pumpernickel

frisch eingetroffen. **P. Frohen, Rheinstraße 41.** 9496

Die Beleidigung gegen Herrn **Heinrich Schmidt**
nehme ich hierdurch zurück. **Wwe. Sabel.** 9342

Eine junge, gesunde Frau sucht noch ein Kind mitzustricken.
Näh. Bleichstraße 8, 3. Stiegen hoch. 9465

Schöne **Holländer Salat**, sowie **Gemüsepflanzen**,
Ellenen, Bergknecht und schöne **Pense's** zu haben
Dohmeierstraße 52. 9417

Eine elegante **Steyppdecke** zu verk. Hermannstraße 8, I 9328

Ein kleiner, gebrauchter **Krankswagen** zu kaufen gesucht
Rheinstraße 2 im Bahnhof. 9497

Kohlenasche und **Kehricht**, einige **Karren**, unentgeltlich
abzuholen Wilhelmstraße 28 (Gartenhaus). 9413

Unterzieht.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Unterricht

in Lat., Griech., Franz., Englisch und Mathematik
Vorbereitung für alle Gymnasial-Klassen und Mithras
Examina. **Quirin Brück, Webergasse 44, II.**
Ein Stud. phil. empfiehlt sich zum Ertheilen von Privat-
stunden. Näh. Wörthstraße 8.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Mein Bureau befindet sich jetzt

Friedrichstraße 6, Parterre
und halte mich im An- und Verkauf von
Villen, Geschäfts- und Privat-
häusern, Hotels, Fabriken, Land-
gütern, Bergwerken etc. etc. in
hypothekarischen Kapitalanlage
bestens empfohlen.

Jos. Imand,

358 Immobilien-Geschäft.

Herrschastliche Villa, großer Garten, prachtvolle Lage,
verkauft durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.**

Villa mit Stallung und Remise, prachtvollem Garten
ca. 18 schöne, große Zimmer, nahe der Wilhelm-
straße, dem Theater und Curhaufe, billig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14.
Die Häuser **Nicolaßstraße 7 und 9** (Doppelhaus) in
größerem Areal veräußert. Näh. in der Exped.

Villa mit ca. 60 Ruthen prachtvoll angelegtem Garten
ganz nahe dem Curhaufe, für 78.000 Mk.
verkauft. **G. Mahr, große Burgstraße 14.**

Herrschastshäuser, gute Lage, rentable, gute Capitalanlage
zu verkaufen. Koste freie Vermittelung.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.
Hoch elegantes Haus in feinsten und bester Lage, für
Familien eingerichtet, sehr preiswürdig zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14.
Reutable Herrschastshäuser, beste Lage, Rheinstraße
Adolfsallee, gute Capitalanlage, zu verkaufen. Vermitt-
lung kostenfrei durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.**

Geschäftshaus mit drei Läden, Thorstraße
besten Lage, zu verkaufen.

G. Mahr, große Burgstraße 14.
Haus mit großem Garten in der Stadt, kleine rentable
Häuser, neu, 3stöckig, sehr billig zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.

Möblierte Villa,

hochherrschastlich eingerichtet, ca. 17 Zimmer, Abreise hal-
von Juni oder August ab über die Wintermonate zu
mieten. Näheres durch

G. Mahr, große Burgstraße 14.

Frankfurt a. M.

Das erste **Thee-Geschäft** mit großer Kundschaft ist
Haus und Inventar sehr billig zu verkaufen. Näheres
Chr. Falker, Saalgasse 5.

Hentelstörbchen!

Sist erkannt mit Deinem Muster ohne Werth.
Schwindelmayer.

Kartoffeln, englische, rothe, Johannis und
 Urban, zu haben Webergasse 46
 im Seitenbau. 9227

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche nebst
 Zubehör in guter Lage gesucht. Gef.
 Offerten sub N. F. 662 an Haasenstern & Vogler,
 Frankfurt a. M., erbeten. (H. c. 61155.) 332

Ein unmöblirtes, billiges Zimmer von einer einzelnen Person
 auf 1. Mai zu mieten gesucht. Näh. Exped. 9351

Wohnung von zwei bis drei Zimmern und Küche,
 zum Preise von 400 bis 600 Mark, gesucht.
 Näh. Exped. 9488

Zwei ruhige Damen suchen auf längstens 1. Mai eine
 Wohnung von 2-3 Zimmern und Küche in anständigem
 Hause zu mäßigem Preise. Offerten nebst Preisangabe unter
 K. K. 140 postlagernd Wiesbaden. 9467

Bei anständigen Leuten, welche nicht gewerbmäßig ver-
 mieten, in der Nähe der Friedrich- oder Dohheimerstraße ein
 möblirtes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten sub
 B. H. 70 in der Exped. d. Bl. erbeten. 9519

Angebote:

Adlerstraße 51 ist ein Dachlogis, bestehend in zwei Zimmern,
 Küche u. Zubehör, mit Abchluss auf den 1. Juli zu verm. 9412

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer,
 Küche nebst Zubehör, sowie Vorgarten, auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres ebendaselbst. 9258

Adolphsallee 13 ist die Parterrewohnung, bestehend in
 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Bel-Etage daselbst. 9313

Albrechtstraße 11, 1 St. hoch, ist ein freundliches Zimmer
 möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 9369

Große Burgstraße 3 ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9526

Ellabethenstraße ist eine schöne Wohnung, 2. Etage,
 nebst allem Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu ver-
 mieten. Näheres Expedition. 9340

Fleischstraße 20 (Neubau) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche.
 Manfarde u. s. w., auf gleich zu vermieten. 9459

Fleischstraße 39 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
 Zubehör, eine Manfard-Wohnung von 1 Zimmer, Küche und
 Keller auf 1. Juli, sowie 1 Zimmer, Küche und Keller auf
 1. Mai zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 9460

Dohheimerstraße ist ein geräumiges, möblirtes Zimmer an
 einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 9501

Villa Grünweg 4, nahe dem Curhause und der Pa.straße,
 eine elegant möblirte Wohnung, auch einzelne Zimmer,
 mit oder ohne Pension, zu vermieten. 6142

Sellmundstraße 1, 1. Etage, ist ein möblirtes Zimmer mit
 separatem Eingang zu vermieten. 9365

Serrngartenstraße 15 eine Wohnung von 6 B. u. Zubeh.,
 auch getheilt 3 B. u. Zub., im 3. Stock auf gleich zu verm. 9332

Parlstraße 5 sind zwei schöne Parterre-Wohnungen von
 je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu ver-
 mieten. Näheres daselbst, Parterre links. 9380

Rirchgasse 37 ist eine freundliche Wohnung in der 2. Etage,
 bestehend in 3 Zimmern, Küche u., und ein Zimmer im
 Hinterhause zu vermieten. 9335

Daggasse 43 ist der obere Stock auf 1. Juli an eine stille,
 kinderlose Familie zu verm. Näh. beim Hauseigentümer. 8061

Edel der Lang- und Rirchhofsgasse 2 ist ein gut mö-
 blirtes Zimmer zu vermieten. Näh. 2 St. h. rechts. 9317

Leberberg 4 elegant möblirte Zimmer und Wohnungen
 zu vermieten. 9499

Marktstraße 19, 2. Stock, ist zum 1. Juli eine Wohnung
 von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen
 von 3-4 Uhr Nachmittags. 9189

Moritzstraße 3 ist die Bel Etage von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9330

Moritzstraße 7, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus
 4 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör, auf gleich
 zu vermieten. 9396

Müllerstraße 2 zwei freundlich möbl. Zimmer z. verm. 9468

Neroststraße 38 eine Manfardwohnung mit Stube, Kammer
 und Küche auf 1. Juli an stille Leute zu vermieten. 9383

Villa Neuberg 16 ist ein möblirter Salon nebst Schlaf-
 zimmer zu vermieten. 9456

Rheinstraße 38 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
 Küche, Manfarde und Zubeh., sowie ein einzelnes Zimmer
 im 1. Stock auf sofort oder später zu vermieten. 9480

Rheinstraße 52 (Gartenseite), 2. Stock, ist eine Wohnung
 mit großem Balkon, 5 Zimmern und Zubehör sofort zu ver-
 mieten. Näh. daselbst eine Treppe von 10-12 Uhr. 9390

Nöderallee 22, 1. Etage links, ein (Zimmer mit Alkoven) eb.
 2 Zimmer an resp. Damen zu vermieten. 9344

Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus
 8 Zimmern und Salon nebst allem Zubehör, auf 1. Juli
 zu vermieten. Näh. Balkmühlstraße 5. 9339

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblirte Bel-Etage,
 auch getrennt, vom 11. Mai ab zu vermieten. 9324

Taunusstraße 5 sind zwei gut möblirte Zimmer im 2. Stock
 auf sogleich zu vermieten. 9318

Taunusstrasse 45, 3 Stiegen hoch, einzelne
 möblirte Zimmer mit und
 ohne Pension zu vermieten. 9300

Landhaus Balkmühlstraße 4b ist sofort ganz oder
 getheilt zu vermieten. Näheres im Gartenhaus No. 6. 9411

Wellrichstraße 1, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9312

Villen, beste Lagen, im Preise von 3000, 3500 und
 4000 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. durch
 G. Mahr, große Burgstraße 14. 9406

Möbl. Zimmer zu vermieten Rirchgasse 25, 1 St. h. 9326

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 9370

Ein einfach möblirtes Stübchen zu vermieten kleine Schwal-
 bacherstraße 2, eine Stiege hoch. 9336

1 Manfarde an eine ruhige Person zu verm.
 N. Rheinstraße 41, Part. 9495

Ein Baden mit oder ohne Wohnung zu vermieten kleine
 Burgstraße 5. 9321

Ein schöner Ecladen billig zu vermieten.
 Näheres Friedrich-
 straße 5, 2 Treppen hoch. 9502

Arbeiter erhalten Schlafstelle Hochstätte 13. 9474

Ein reinkl. Arbeiter kann Schlafstelle erhalten H. Rirchgasse 2. 9520

Anständige Leute erhalten Logis Hochstätte 30. 9484

Fremden-Pension

Villa Beatrice, Gartenstraße 12
 (früher Villa Helene).

Neu und komfortabel eingerichtete Zimmer, elegante
 Familien-Wohnungen. Schöne, gesunde Lage in der Nähe
 des Curhauses. Speisesalon, Badeeinrichtung im Hause. 9308

Eine gebildete Familie nähme gerne ein j. Mädchen, das eine
 hiesige Schulanstalt besucht, bei sich auf. Gelegenheit zur
 Musik und engl. Conversation. Mäßige Bedingungen. Gef.
 Offerten unter A. R. 200 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9363

Wormser Brauer-Akademie.

Beginn des Sommercurfus am 1. Mai. Programme sendet und Anmeldungen nimmt entgegen
(D.F. 15082.) Die Direction: Dr. Schneider.

Jeder Landwirth, der sich vor Futtermangel schützen will mache einen Anbauversuch mit I. Bokhara Riesen-Honig-Klee.

Dieser Klee ist so recht berufen, Futterarmuth mit einem Male abzuhelfen, denn er wächst und gedeiht auf jedem leichtem Boden. Sobald offenes Wetter eintritt, gesät, gibt er im ersten Jahre 3-4, im zweiten 5-6 Schnitt. Unter Gerst und Hafer gesät, mit letzterem zusammen geschitten, gibt er ein herrliches Futter für Pferde, auch seines großen Futterreichtums wegen ganz besonders für Milchvieh und Schafvieh zu empfehlen. Vollsaat per Morgen 12 Pfund, Gemenge 6 Pfund. Das Pfund Samen, echte Originalsaat, kostet 3 Mk. Unter 1 Pfd. wird nicht abgegeben.

II. Englische Riesen-Futterrüben.

Diese Futterrüben, die ertragreichsten aller bisher bekannten, bedürfen nach der Aussaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1-3 Fuß im Umfang und sind 5-10, ja bis 15 Pfund schwer. Erste Aussaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Letztere auf solche Felder, auf denen schon eine Vorfrucht abgeerntet wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die zuletzt geerntet werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit im Nährwerth bis zum hohen Frühjahr behalten, zum Winterbedarf aufgehoben. Das Pfund Samen, größte Sorte, von den zuverlässigsten Bäckern Großbritanniens bezogene Originalsaat, kostet 6 Mark, Mittelsorte 4 Mark. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben.

III. Schott. Riesen-Turnips, Runkelrübensamen.

Diese Rüben werden im tiefgeackerten Boden 18-22 Pfd. schwer. Das Pfund kostet 1 Mk. 50 Pfg. Culturanweisung füge jedem Auftrage gratis bei.

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.

Frankte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

(Man.-No. 5812.)

Dr. Mordhorst

wohnt jetzt Wilhelmstraße 12. Sprechstunden von 11-12 und 2-3 Uhr. 9158

Mein Geschäft bleibt wegen Feiertage von
Mittwoch Nachmittag 2 Uhr bis
Sonntag Morgen geschlossen.
H. Offenstadt, Fensterglas-Handlung,
9333 18 Goldgasse 18.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern, sowie einer geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich

6 Ellenbogengasse 6

eine Schlosserei und mechanische Werkstätte errichtet habe. Halte mich empfohlen im Anfertigen und Repariren von Waagen aller Systeme, Gewichte in Eisen und Messing stets auf Lager.

Für Vangeschäfte empfehle Wasserwaagen und Winden-Einsätze von Eibell, Abrichten von Wasserwaagen, Repariren von Winden und sonstigem Hebewerkzeug pünktlich bei billigster Berechnung.

Achtungsvoll Carl Löw.

Wohnung: Webergasse 48. 9315

Gemüse-Pflanzen

aller Art gibt billig ab die Gärtnerei der Obermühle zu Dohheim. 9144

Billig zu verkaufen: 2 Winden, eine doppelwertige und eine einfache, 2 Bogen-Wandgilder, sowie 2 gerade, sämmtlich in massivem Eisen, bei Heinrich Kranz, Zeugschmied, Grabenstraße 4. 7578

Schöne Äpfel zu haben Wegergasse 37. 9259

Peter Dietrich, Eltville im Rheingau.

Verlende in Gebinden von 25 Liter an gegen Nachnahme 1882er Pfälzer per Liter 45 Pf., 1881er Rheingauer per Liter 80 Pf., 1883er per Liter 90 Pf., 1878er per Liter 1 Mk.; ebenso feinere Weine in Fässern und Flaschen Niederlage vorzüglicher edelter Rothweine, Jungelheimer Steegerer und Ahmannshäuser per Flasche 1 Mk. 35 Pf. 2 und 3 Mark. Für vollkommene Reinheit sämmtlicher Weine wird garantirt. Preis-Courant werden auf Verlangen eingesendet.

Ich empfehle:

St. Vorschuh-Mehl . . . per Rumpf (9 Pfd.) Mk. 1.80
Kaisermehl . . . " " " " " 2.-
Confectmehl . . . " " " " " 2.30
Melis und Raffinade, gemahlen, in Würfel und Broden zu den billigsten Tagespreisen.

Kirchgasse No. 44, J. C. Keiper, Kirchgasse No. 44.

Ostereier-Farben, giftfrei.

empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 930

Zwei Cäcilien-Verein-Concert-Billete abzugeben Adelsheidstraße 12. 3. Stoc. 920

Ein Angellassebrenner ist zu verkaufen Dranienstraße 22. 930

Ein guterhaltener Kinderwagen und Bügeleisen verkaufen Sehmundstraße 29, 1. Etage links. 930

Vier vollst. gebrauchte Fenster, Kellerfenster, Salonfenster sind billig abzugeben Faulbrunnenstraße 12, Bart. 830

Eine gut erhaltene Marquise für Balkon zu kaufen sucht. Näh. Exped. 910

Alle Sorten Gemüse- und holländische Salat-Pflanzen sind zu haben Mainzerstraße 31. 930

Ein Fräulein empfiehlt sich im Ausbessern, Gebildstopfen, Rahmensticken u. allen Handarbeiten. J. Vylder, Wellrichstraße 21. 9523

Ein Krankenwärter empfiehlt sich zum Wochendienst und Ausfahren. Näh. bei Jac. Rühl, Neugasse 15, Dachl. 9426

Verloren, gefunden etc.

Verloren von der Klostermühle bis in die Morizstraße eine **Brille**. Näh. Exped. 9355

Verloren von der Post durch die Bahnhofstraße 3 Photographien, wovon 2 nicht aufgezo-gen. Gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9374

Verloren am Sonntag Nachmittag ein **goldenes Arm-band** mit einem **Bluttorallenstein** von der Schloßstraße bis zur Taunusstraße, dem Cargarten, der Curallee bis in die Rheinstraße. Gegen Belohnung abzug. Morizstraße 9, 1. St. 9481

Gefunden ein Geldstück. Näh. Exped. 9164

 Seit 1. April l. Js. ein gelber, rauhhäutiger **Pincher** entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Emserstraße 30. 9409

Schwarze Sühnerhündin entlauf-n. Wiederbringer erhält Belohnung Nicolaisstraße 14, Part. rre. 9527

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Nach schwerem Leiden verschied heute unser innigst-
geliebter Sohn **Carl**.

Dies zeigen hiermit tiefbetrübt an

Die trauernden Eltern:

Georg Reinemer und Frau.

Wiesbaden, den 6. April 1884.

9524

Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Mitteilung, daß unser unver-
gänglichster Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater und
Großvater, Herr **Anton Tropp**, emerit. Hof-
Schornsteinfegermeister, nach 8 monatlichem Krankenlager
im 78. Lebensjahre dem Herrn entschlafen ist.

Niebrich a. Rh., den 6. April 1884.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Dienstag den 8. d. Mts.**
Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, **Casernen-**
straße 8, aus statt. 9508

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unser 8 Jahre altes Söhnchen,

Wilhelm,

am Sonntag Früh 4¹/₂ Uhr plötzlich verschieden ist.

Wiesbaden, den 7. April 1884.

Die trauernden Eltern:

W. Löw, Buchdrucker,

nebst **Frau.**

Die Beerdigung findet **Dienstag den 8. April Nach-**
mittags 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 9461

Nach langem, schwerem Leiden verschied am 5. April
Nachts 11¹/₂ Uhr mein geliebter Bruder,

Nikolai Bruns,

kais. russ. Titularrath.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 9. April**
Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, **Adolphs-**
allee 6, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

Im Namen aller Geschwister:

Adelaide Blank.

Wiesbaden, den 7. April 1884

9356

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme an dem
schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden
Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Großvaters, des

Herrn Rentier Wilhelm Blum,

sowie für die reichen Blumenspenden, besonders dem
Herrn Bear Grein für seine Trost Worte am Grabe
sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

8981

Sophie Blum, geb König.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine grüßte Bülgerin wünscht noch einige Tage in der Wache
zu befehen. Näh. Wellrichstraße 14 2. Stock. 6681

Eine Bülgerin sucht Beschäft. N. Wellrichstraße 14, 2 St. 9448

Eine perfecte Bülgerin nimmt noch einige Privatkunden
an. Näheres Friedrichstraße 4, Hinterh. Part. links. 9528

Eine perfecte Bülgerin nimmt noch einige Privatkunden
an. Näheres Morizstraße 9, Mittelbau. 9529

1 Waich- u. Buchf. au f. Arbeit. N. Merzstr. 42 Stb., Dach. 9487

Eine Frau sucht Monatsdienst. Näh. in der Exped. 9505

Eine Frau f. Beschäftig. im Buken. N. Schachtstr 3, Stb. 9394

Ein anständiges, reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen
kann, sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft zum
Besorgen der Ausgänge. N. Schützenhoffstr. 14, Sou terrain. 9382

Eine Kammerjungfer, Mitte der 40er, besonders geeignet
zur Pflege und Bedienung einer älteren Dame, geschickt im
Schneidern, Frisiren und seiner Wäsche, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse über langjähr. Dienstzeit, auf gleich oder 1. Mai eine
Stelle. Gef. Off. unt. K. N. 40 an die Exped. erbeten. 9148

Ein Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht
Stelle. Näh. Göthestraße 1, 1 Stiege. 9306

Ein ordentliches, zu verlässiges Mädchen, welches bürgerlich
kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle zum 15. April.
Näh. kleine Dohheimerstraße 2, Parterre. 9325

Ein braves, reinliches Mädchen aus guter Fa-
milie sucht Stelle bei einer kleinen Familie.

Näheres Schwalbacherstraße 6. 9381

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründl. versteht, sucht
per 15. April Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 23, Stb. r. 9375

 Ein anständiges Mädchen, welches etwas kochen
kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle.

Näheres Göthestraße 4, Parterre. 9393

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle
auf gleich als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres
Walramstraße 6, Hinterhaus, Dachlogis. 9423

Ein braves Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht Stelle auf gleich. Näh. Michelsberg 4. 9376

Ein anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten, besonders aber im Nähen, Bügeln und Serviren sehr bewandert, sucht passende Stellung. Briefe unter E. M. 100 post. erb. 9385

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Rheinstraße 68, 2 St. 8419

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, sucht auf 15. April hier oder auswärts Stelle. Näheres Nicolassstraße 5, Hth. 3 Stiegen. 9410

Ein Mädchen, das im Kochen, sowie in der Hausarbeit durchaus selbstständig und tüchtig ist, sucht auf 15. April oder später Stelle. Näheres Webergasse 4, Hth. 1 Stiege rechts. 9395

Ein Mädchen mit sehr gut. Zeugnissen, welches Kleid r. machen, Lügeln und serviren kann, überhaupt nett und reinlich ist, sucht bei einer feinen Herrschaft Stelle auf 15. April d. Frau Ebert, Hochstraße 4, Barterre rechts. 9430

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Grabenstraße 24 im Laden. 9377

Ein Hotelzimmermädchen sucht Stelle auf gleich. Näheres Schillerplatz 1, 2. Stage. 9533

Ein Mädchen, welches fein bürgerlich und bügeln kann, sucht Stelle, auch als feineres Hausmädchen. Näh. Schöne Aussicht 2. 9045

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht sofort Stelle. Näheres Expedition. 9482

Ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres Schachtstraße 5 eine Stiege hoch. 9483

Eine geleszte, gebildete Person, in der feinen nord- und süddeutschen Küche, wie im Hauswesen, feinen Handarbeiten erfahren, sucht baldigst entsprechende Stelle durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9492

Zwei bessere, nette Mädchen (hier fremd), bestens empfohlen, suchen Curstellen in Wiesbaden, Schwalbach oder Schlangenbad. Dieselben haben schon solche Stellen bekleidet. N. d. Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4, Part. r. 9431

Kammerjungfer, gelehrt, in ihrem Fach sehr tüchtig, empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9492

Zwei junge Mädchen suchen Stellen als bessere Haus- oder Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näheres Herrngartenstraße 3, Barterre. 9436

Kinderfrau empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9492

Ein junges, anständiges Mädchen, welches nähen und serviren kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht auf 15. April Stelle. Näh. Soalgasse 20, 2 Stiegen hoch. 9463

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 2, 2. Stod. 9452

Erzieherinnen, geprüfte und nicht geprüfte, Bonne superieure, 1 Kindergärtnerin, 1 nordd. Bonne und Kindermädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9492

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht zum 15. April oder später Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Dranienstraße 23, Mittelbau, 4. Stod. 9450

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches etwas kochen und gut bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. Kirchgasse 2, 3 Treppen hoch. 9518

Herrschaftsköchinnen von hier und außerhalb, Herrschafts-Stubenmädchen, Hotelzimmermädchen empfiehlt für gleich und später Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9492

Eine Kammerjungfer, gewandt im Schneidern und allen vorkommenden Arbeiten, sucht passende Stellung; auch würde dieselbe gern Stellung als Bonne zu größeren Kindern annehmen. Näheres in der Expedition unter E. F. 9352

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres Emserstraße 25, Hinterhaus. 9485

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres kleine Kirchgasse 2, zwei Treppen hoch. 9494

Ein Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat und gut feinstädtisch kochen kann, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Helenenstraße 4, Barterre. 9407

Ein Mädchen aus guter Familie, 24 Jahre alt, welches zwei Jahre in Frankreich war, sucht sofort Stellung als Gesellschafterin oder Erzieherin zu Kindern. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gefällige Offerten unter E. K. No. 44 bitten man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9478

Zwei brave Mädchen mit 4jähr. Zeugnissen suchen Stellen als Stubenmädchen oder zu Kindern. N. Metzgergasse 21, 1 St. 9506

Eine geleszte Person, welche gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder später Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Röderstraße 11, 1 Stiege. 9507

Eine im Kochen und Hauswesen erfahrene, geleszte Person sucht bis zum 23. d. M. entsprechende Aushilfsstelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9509

Ein Mädchen geleszten Alters, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, auch Hausarbeit übernehmen würde, sucht per sofort oder zum 15. d. M. Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres im Paulinenstift. 9354

Ein junges Mädchen sucht als Haus- oder Zimmermädchen Stelle. Näheres Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch. 9473

Herrschaften erhalten: Köchinnen, perfect u. bürgerlich, feinen Hausmädchen, Mädchen als solche allein und Kindermädchen nach gewiesen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 9498

Ein gebildetes Mädchen, im Besitz guter Zeugnisse, sucht per sofort oder zum 15. d. M. Stellung

als Kammerjungfer, feineres Zimmermädchen oder auch zu größeren Kindern. N. i. Paulinenstift. 9353

Eine geleszte Person, welche gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie auf gleich oder später. Näheres Röderstraße 11, 1 St. 9501

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 19, 1 St. 9349

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen und Empfehlungen sucht zum 1. oder 15. Mai Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres Bierstädterstraße 8. 9348

Ein tüchtiger, junger Kellner, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich oder auf 1. Mai Stellung für die Saison. Näh. Expedition. 9388

Ein junger Bursche sucht Stelle als Hausbursche und dergl. Näheres Michelsberg 1 bei Wittmar. 9341

Ein junger Mann sucht Stelle als Herrschaftsdienner oder Kutscher. Näheres Expedition. 9441

Ein junger Kellner aus achtbarer Familie, mit guten Empfehlungen, sucht sofort Stelle durch Storn's Bureau, Franzplatz 1. 9488

Herrschaftsdienner empfiehlt Ritter's Bureau. 9492

Ein verheiratheter Kutscher, welcher zwei Feldzüge mitgemacht hat und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stelle hier oder auswärts. Näheres Expedition. 9446

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen wird als Verkäuferin in ein Metzgergeschäft gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9516

Grübte Rockarbeiterinnen gesucht Kirchgasse 1, 3. Stod. 9311

Tüchtige Damenmäntel-Arbeiterinnen gesucht. E. Welssgerber, gr. Burgstraße 5. 9523

Anständige Mädchen aus guten Familien können das Kleiden machen gründlich erlernen Langgasse 13, 2 Stiegen hoch. 9388

Zwei Lehrlingmädchen und eine Kleidermacherin auf gleich oder später gesucht. Näh. Faulbrunnenstraße 3, 2 St. r. 9339

Ein Mädchen, welches Maschinennähen und Handarbeiten versteht, wird in ein Schuhgeschäft gesucht. Näh. Exped. 9438

Wäschfrau gesucht Steingasse 26. 9439

Eine tüchtige Wäschfrau gesucht Wellritzstraße 32, Hth. 9437

Eine Monatsfrau gesucht Moritzstraße 22, 1. Stod. 9445

Eine Frau zum Bedragen gesucht Moritzstraße 22. 9437
 Moritzstraße 8 wird eine Frau zum Bedragen gesucht. 9334
 Eine Person für ein Kind Nachmittags auszufahren gesucht.
 Näheres Nicolassstraße 27 bei A. Seib. 9422
 Ein Kindermädchen während des Tages gesucht große
 Burgstraße 17, Barterre. 9469
 Ein geübtes Mädchen oder eine Frau wird für ein kleines
 Kind auszufahren gesucht Saalgasse 30. 9438
 Ein älteres Mädchen, das bürgerlich kochen kann
 und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres
 Rheinstraße 35, II. 9316
 Ein Mädchen, das etwas kochen und alle Haus-
 arbeit besorgen kann, wird zum sofortigen Antritt
 gesucht Weilstraße 8, Barterre. 9303
 Gesucht ein fleißiges, treues Mädchen, welches Zimmer-
 und Küchenarbeit gründlich versteht, sowie kochen kann.
 Näh. Adelsstraße 39 zwischen 1 und 4 Uhr. 9322
 Ein Mädchen für bürgerliche Küche und alle Hausarbeit
 auf Anfang Mai gesucht gr. Dursstraße 16, 3 St. links. 9386
 Ein ordentliches, zuverlässiges
 Mädchen zu zwei kleinen Kindern
 gesucht Marktstraße 23, I. 9445
 Ein zu jeder Arbeit will. Mädchen ges. Kirchg. 17, Baden. 9428
 Ein anständiges Mädchen, das nähen und fertig lesen
 kann, wird zur Bedienung einer leidenden Dame gesucht
 Herrngartenstraße 3, Barterre. 9435
 Ein geübtes, sauberes Mädchen, das kochen kann und gute
 Zeugnisse hat, wird gesucht Schützenhofstraße 2. 9454
 Ein tüchtiges Hausmädchen, das gut nähen und etwas
 schneidern kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht
 Kavelnstraße 16. 9418
 Ein starkes Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht
 Feldstraße 10. 9409
 Gesucht zum 15. April ein anständiges Mädchen, welches
 selbstständig gut kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Näh.
 Albrechtstraße 25, Bel-Étage. 9398
 Ein einfaches, starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit
 versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird auf sofort
 gesucht Dohheimerstraße 20, Barterre. 9466
 Gesucht 1 angehende Jungfer, 2 Köchinnen, 1 geübte Köchin,
 1 Serviermädchen, 3 gew. feine Hausmädchen, 3 Mädchen für
 alleh.; ferner für sof. 4 Küchenmädchen und 1 junger Hotel-
 hausburche d. **Linder's Bureau**, Faulbrunnstr. 10. 9442
 Ein sehr braves, reinliches Mädchen auf 18. April gesucht
 Müllerstraße 2 2 Treppen hoch. 9464
 Hotelkuchennädchen (hoher Lohn) sucht **Ritter's Bureau**. 9492
 Ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Hausarbeit ge-
 sucht Banggasse 40. 9522
 Ges. 8 starke Mädchen, 15 Mt. mtl., Metzgergasse 21, 1 St. 9506
 Gesucht 2 bis 3 Mädchen für hier und auswärts. Näheres
 kleine Kirchgasse 2, 2 Treppen hoch. 9493
 Gesucht: 1 Hotelköchin, 1 Restaurationsköchin, 1 Kaffeeköchin,
 1 Weizenbeschleierin, feinstädt. Köchinnen, Hausmädchen
 durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 9492
 Ein ordentliches Mädchen zu einem Kinde gesucht.
E. Weissgerber, gr. Burgstraße 3. 9521
 Ein anständiges Kindermädchen wird gesucht Tannusstraße
 No. 24, eine Treppe. 9514
 Ein junges Mädchen sogleich gesucht Kirchgasse 11, Seitenbau
 links, 1 Treppe hoch. 9511
 Ein starkes, fleißiges, braves Mädchen in die Küche gesucht.
 Näheres im **Park-Hotel**. 9338
 Zum 15. April wird ein Mädchen, welches kochen kann,
 sowie ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Gute Zeugnisse werden
 verlangt. Näheres Bierstadterstraße 8. 9347
 Ich suche zu meinem 4 1/2 Jahre alten Kinde eine in der
 Pflege und Anleitung kleinerer Kinder erfahrene Dame, welche
 durch beste Referenzen einführen kann. Reflectanten be-
 legen mir ihre Adressen schriftlich mitzutheilen Sonnenberger-
 Straße 45. **P. v. Rössler**. 9439

Ein einfaches Mädchen gesucht Kaiserstraße 75, Bdh. 9362
 Ein kräftiges, williges Mädchen für Küchen- und Haus-
 arbeit zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden von 9—10 Uhr
 Morgens. Näheres Frankfurterstraße 6. 9359
 Ein fleißiges, nettes Mädchen, im Alter von 14—16 Jahren,
 das die Stelle eines zweiten Mädchens und als Kindermädchen
 versehen kann, wird per sofort gesucht Albrechtstr. 43, I. 8545
**Gesucht: Hotelzimmermädchen, Köchinnen, bürgerliche
 Köchinnen, Haus-, Küchen- und Kindermädchen.** Näh. durch
Wintermeyer, Dämergasse 15. 9510
**Gesucht 3 Hausmädchen, 4 Küchenmädchen, eine Hotel-
 köchin, 2 feinstädt. Köchinnen, ein junger Diener und
 2 anständige Köchinnen durch das Bureau „Germania“.**
Hämergasse 5. 9515
 Ein junges Mädchen, das mit Kindern umzugehen versteht,
 wird gesucht in **Sonnenberg No. 31.** 9323
 Kann unter besonders günstigen Be-
 dingungen in einer Buchdruckerei ein-
 treten. Offerten sub W. S. 72 in der Exped. abzugeben. 9314
Lehrling wird von der Wiesbadener Vereinsdruckerei
 Louisestraße 27 angenommen. 9314
 Ein wohlgezogener **Lehrjunge** gesucht von **J. Glässner**,
 Tapezirer, Nerostraße 39. 9471

Für Schneider.

Tüchtige **Koch-, Fosen- und Westenmacher** gesucht
 große Burgstraße 1. **P. Baum**. 9366
 Ein tüchtiger **Malergehülfe** gesucht bei
Fr. Gollé in Radesheim. 9310
 Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Raurgasse 21. 9329
 Ein **Anschläger** gesucht Steingasse 28. 9367
 Tüchtige **Schlossergehülfe** gesucht Friedrichstraße 35. 9421

Tünchergehülfe und Anstreicher

gesucht Steingasse 24. 9400

Gesucht ein Gärtner

mit kleiner Familie, der den Baum- und Weinschnitt, sowie
 Gemüsebau selbstständig besorgen kann, in **Biebrich, Schier-
 steiner Chaussee 3.** 9309
 Ein tüchtiger **Gemüse- und Obstgärtner** ges. Schiersteinerweg 2b. 9432
Hotelskellner für sofort sucht **Ritter's Bureau**. 9492
 Ein **Kaddreher** findet dauernde Stellung in der
Buchdruckerei von Gustav Welser. 9443
 Ein braver **Junge** wird als **Hausburche**
 gesucht Banggasse 30. 9327
 Ein junger, kräftiger **Bursche** für Hausarbeit gesucht. Näh.
 im „**Park-Hotel**“. 9337

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. April.

Geboren: Am 3. April, dem Bureaugehülfen Wilhelm Christ e. S.,
 N. Franz Joseph. — Am 1. April, dem Tapezirergehülfen Anton Mey e.
 S., N. Christian. Eduard, Karl August. — Am 4. April, dem Baumeister
 Heinrich Blume e. S., N. Paul Heinrich.
Aufgehoben: Der Lehrer Johann Steyer von hier, wohnh. dahier,
 und Auguste Mathilde Laura Kirchner von hier, wohnh. dahier. — Der
 Kellner Friedrich Gail von Wittingen, Kreises Coblenz, wohnh. zu
 Wittingen, und Marie Wilhelmine Auguste Reimann von Schierstein,
 wohnh. dahier. — Der Diener Gottlieb Gustav Kalusa von Prosslich,
 Kreises Kreuzburg, wohnh. zu Berlin, und Pauline Helene Emma Heber
 von Berlin, wohnh. dahier, früher dahier wohnh. — Der Schriftfeger
 Heinrich Ludwig Bachert von hier, wohnh. dahier, und Clara Johanna
 Schrang von Niederwalluf, N. Eltville, wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 5. April, der Kaufmann Eduard Simon von
 Altenstadt, Kreises Badingen im Großherzogthum Hessen, wohnh. dahier,
 und Johanna Julie Adelheid Sternitzki von hier, bisher dahier wohnh. —
 Am 5. April, der verwitwete Kaufmann Heinrich Adam Lorenz Kilian
 von hier, wohnh. dahier, und Mathilde Pauline Gärtner von hier, bisher
 dahier wohnh. — Am 5. April, der Fürstlich Waldeck'sche Sanitätsrath
 Dr. med. Otto Karl Ferdinand Wilhelm Heinrich Emil Thilenius von
 Soden, wohnh. dahier, und Karoline Sophie Agathe Charlotte Flora
 Johanna Alfeld von hier, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 4. April, der Hofbuchhändler Karl Albrecht Röttger

von St. Petersburg, alt 52 J. 8 M. 16 T. — Am 4. April, die un-
verehelichte Privatierin Karoline Wilhelmine Henriette Elisabeth Goldt von
Ishede, alt 78 J. 1 M. 11 T. — Am 4. April, Karl Wilhelm, S. des
Schreiners Louis Schmidt, alt 6 J. 1 M. 8 T. — Am 4. April, August,
S. des Antiquars Peter Schud, alt 1 J. 3 M. 26 T. — Am 4. April,
der verwitwete Rentner Bernhard Jonas, alt 82 J. 1 M. 23 T.

Königliches Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere
Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 30. März bis incl. 5. April 1884.

I. Fruchtmarkt.		höchster Preis.	niedr. Preis.	IV. Brod und Mehl.		höchster Preis.	niedr. Preis.
Weizen . . . per 100 Kgr.	—	—	—	Kal per Kgr.	—	4	3 60
Roggen . . . 100 "	—	—	—	Geht per Kgr.	—	2 80	2 20
Gerste . . . 100 "	16 50	12 40	—	Bachsch	—	60	40
Stroh . . . 100 "	7 20	6 20	—	IV. Brod und Mehl.			
Heu . . . 100 "	7 50	6 —	—	Schwarzbrod:			
II. Viehmarkt.				Langbrod per 0,5 Kgr.			
Fette Ochsen:				a. 1. Qual. p. 100 Kgr.			
I. Qual. p. 100 Kgr.				—			
II. Qual. p. 100 Kgr.				—			
Fette Schweine p. Kgr.				—			
Hammel . . .				—			
Kälber				—			
III. Viehmarkt.				—			
I. Qual. p. 100 Kgr.				—			
II. Qual. p. 100 Kgr.				—			
Fette Ochsen:				—			
I. Qual. p. 100 Kgr.				—			
II. Qual. p. 100 Kgr.				—			
Fette Schweine p. Kgr.				—			
Hammel . . .				—			
Kälber				—			
III. Viehmarkt.				—			
I. Qual. p. 100 Kgr.				—			
II. Qual. p. 100 Kgr.				—			
Fette Ochsen:				—			
I. Qual. p. 100 Kgr.				—			
II. Qual. p. 100 Kgr.				—			
Fette Schweine p. Kgr.				—			
Hammel . . .				—			
Kälber				—			

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1884. 5. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglicher Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	744.3	743.0	743.5	743.6
Thermometer (Celsius)	+9.0	+15.6	+13.6	+12.7
Luftspannung (Millimeter)	5.6	5.5	6.0	5.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	86	42	52	53
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	mäßig.	stille.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	0.9	—
6. April.	Abends etwas Regen			
Barometer*) (Millimeter)	745.2	743.8	742.7	743.9
Thermometer (Celsius)	+11.0	+20.0	+13.4	+14.8
Luftspannung (Millimeter)	6.6	6.4	7.6	6.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	37	66	57
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	stille.	stille.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7 April 1884.)

Adler:		Hotel „Zum Hahn“:	
Stern, Kfm.,	Frankfurt.	Hattendorf, Rector,	Hilt.
Müllenhoff, Landrath u. Geh. Reg.-	Holstein.	Wissenbach, Inspect.,	Frankfurt.
Kruger, Major a. D.,	Dillenburg.	Vier Jahreszeiten:	
v. d. Marwitz, Landstallmeister,	Dillenburg.	Schröder, Director,	Bräun.
Richard, Hoftheater-Regisseur,	Meiningen.	Nagelmakers,	Paris.
Steinhardt, Kfm.,	Frankfurt.	Dr. Kempner's Augen-	
Cohnheim, Universitäts-Prof. Dr.	Leipzig.	heilanstalt:	
m. Fr.,	Hannau.	Klöppel, Gutsb.,	Hof Hasenberg.
Bauscher, Kfm.,	Hannau.	Weisse Lilien:	
Belle vue:		Henerici, Rent.,	Carden.
de Marumont,	Paris.	Nassauer Hof:	
Emanuel,	Paris.	Maas, m. Fr.,	Berlin.
Nicolai, Stud.,	Heidelberg.	Freund, Ingen.,	Budapest.
v. Zarnie, m. Fr.,	Russland.	Nonnenhof:	
Hotel Bloch:		Albrecht, Fabrikbes.,	Kand.
Simon, m. Fam.,	Berlin.	Rantz,	Frankfurt.
Simon,	Berlin.	Haven,	Aachen.
Hersemann, Dr.,	Kopenhagen.	Wolf, Kfm.,	Kand.
Zwei Bäume:		Rhein-Hotel:	
Stern, Kfm.,	Elberfeld.	Johnson, Fr. m. 2 T.,	London.
Goldener Brunnen:		Breidenbach, Rnt. m. Fr.,	Berlin.
Felsenstein, Kfm.,	Fürth.	Fowler, Rent.,	London.
Hotel Daseh:		Siebel, Grubenb. m. Fm.,	Kirchen.
Brunner, Major,	Metz.	Sternheim, Banquier,	Berlin.
Koch, Rent. m. Fr.,	Amsterdam.	Rosen:	
Einhorn:		Levy, m. Fam. u. Bed.,	Berlin.
Brigmann, Kfm.,	Hamburg.	Levy,	Berlin.
Langenrik, Kfm.,	Leipzig.	Dean, m. Fr.,	England.
Wasserburger, Kfm.,	Bielefeld.	Jordan,	Frankfurt.
Gürtel, Kfm.,	Lambrrecht.	Weisse Ross:	
Nollprisch, Kfm.,	M.-Gladbach.	Seidemann,	Berlin.
Richtmaier, Kfm.,	Alsfeld.	Wendorn, Fr. m. Kind,	Berlin.
Basch, Fabrikbes.,	Renscheid.	Tannus-Hotel:	
Eisenbahn-Hotel:		v. Dewitz, Landrath,	Rüdesheim.
Biber, Fabrikbes.,	Leipzig.	Thestruw, Kfm.,	Hamburg.
Kammerich, Fabrikb.,	Dattenfeld.	Gruner, Kfm.,	Leipzig.
Werner, Offizier,	Frankfurt.	Sauerborn, Gutsbes.,	Geisenheim.
Engel:		Frank, Gutsbes.,	Geisenheim.
Leisinger, Amtsgerichtsrath,	Magdeburg.	Schneider, Dr. phil.,	Köln.
Englischer Hof:		Hesselink,	Groningen.
Graf, Leibarzt Dr. Bürgermeister	Eger.	Brasch, m. Fm. u. Bd.,	Elberfeld.
m. Fr.,	Eger.	Hotel Vogel:	
Platz, Rent.,	Erfurt.	Magirus, Stud.,	Ulm.
Europäischer Hof:		In Privathäusern:	
Nedden, Pfarrer m. Fr.,	Hamm.	Grosse Burgstrasse 7:	—
Meyer, Fr.,	Berlin.	Antonides, Prof.,	Constantinop.
Grüner Wald:		Kunde, Hauptm. m. Fr.,	Berlin.
Huber, Kfm.,	Offenburg.	Leberberg 1:	
Rötting, Kfm.,	Elberfeld.	Häbscher, Fr.,	Bamberg.
		Arckoll, Fr. Rent.,	Maidstedt.

Fremden-Führer.

Möglichkeitliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Narciss“.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kerkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9—6 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montage, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montage, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedr. strasse 1 zu machen.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 5. April 1884.

Gold.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 169.40 bz.
Dufaten . . . 9	London 20.46 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16	Paris 81.15—20—15 bz.
Sovereigns . . . 20	Wien 168.50—55 bz.
Imperiales . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4%
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 4%.